

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

# bei uns

Bergedorf  
Bille

HERBST 2025

**Marko Lohmann** – Vorstand  
der Baugenossenschaft  
Bergedorf-Bille und  
**Cornelia Schmidt-Hoffmann** –  
Bezirksamtsleiterin Bergedorf

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

**Update**  
Bergedorf-Bille-App

**Demokratie**  
leben und verteidigen

**Quartiersentwicklung**  
Alles kann, nichts muss?

## INHALT

## Aus unserer Genossenschaft

- 4 **Glasfasernetzausbau**
- 5 **Social Media Mitgliedermagazin**
- 6 **Update Service-App**
- 7 **Sparwochen im November**
- 8 **Titelthema: Demokratie leben und verteidigen**
- 10 **Vertreterversammlung**
- 11 **Geschäftsbericht 2024**
- 12 **QuartierMitWirkung**  
Beteiligungsprozesse
- 14 **Schimmel vermeiden**  
Baugeschehen aktuell
- 15 **Kleidertausch**
- 16 **Begegnen – Fortbilden – Anpacken**
- 18 **Freizeittipps für Bergedorf**
- 20 **Bauen mit Blick auf morgen**  
Holzbau
- 21 **Engagement in der Bergedorf-Bille**  
Hans Ruzanska
- 22 **Besondere Orte in und bei Bergedorf**  
Besenhorster Sandberge
- 23 **Laternenumzüge**

## Aus unserer Stiftung

- 24 **Demokratiewerkstatt Bergedorf**
- 25 **Bündnis gegen Einsamkeit**
- 28 **Programm-Übersicht**

## Leben in Hamburg

- 13 **Klare Worte**  
Zukunftsentscheid:  $\emptyset$  2 bis 3 €/m<sup>2</sup>  
mehr Nutzungsentgelt?!
- 26 **Hamburg im Herbst**
- 27 **Rätselspaß**  
Ratespaß für Klein und Groß
- 27 **Impressum**



**5 Glasfasernetzausbau**  
Start im Oktober 2025



**7 Sparwochen im November**  
Investieren in die Genossenschaft



**8 Demokratie**  
muss im Alltag gelebt und verteidigt werden



**10 64. Vertreterversammlung**  
Jährliche Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat



**13 Klare Worte**  
Für sinnvollen Klimaschutz. Gegen unbezahlbare Nutzungsentgelte



**15 Kleidertausch**  
Tauschen statt Wegwerfen



**21 Hans Ruzanska**  
Genossenschaftsgeist leben



**24 Auftaktveranstaltung**  
Partnerschaft für Demokratie

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Demokratie ist kein Selbstläufer – sie lebt von Beteiligung, Engagement und Solidarität. In einer Zeit, in der demokratische Werte weltweit unter Druck stehen, ist es wichtig zu erinnern: Demokratie findet nicht nur in Wahlkabinen statt. Sie beginnt im Alltag und braucht Menschen, die sich einbringen.

Als Genossenschaft leben wir ein demokratisch organisiertes Geschäftsmodell – solidarisch, auf Augenhöhe und zukunftsgerichtet (S. 10). Unsere Informationsangebote, die Leitbild-Mitwirkung, QuartierRundgänge und die Vertreterversammlung zeigen: Uns sind fairer Austausch und eine nachhaltige Entwicklung wichtig, die den Bedürfnissen aller Mitglieder gerecht wird.

Diese Ausgabe zeigt: Demokratie beginnt bei uns – mit Mitbestimmung, Wertschätzung und dem Willen, für Freiheit und Gemeinschaft einzustehen (S. 8). Jede\*r kann etwas für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung tun: Interesse zeigen, zuhören, fair streiten, mitgestalten. Demokratie zeigt sich nicht nur in politischen Debatten, sondern auch im Kleinen – etwa im respektvollen Miteinander im Hausflur oder im offenen Wort bei unseren Veranstaltungen.

Am 12. Oktober 2025 haben die Hamburger\*innen die Möglichkeit, über eine vorgezogene Klimaneutralität der Stadt bis 2040 abzustimmen (S. 13). Wir beziehen klar Stellung: Ein Ja zum sogenannten Zukunftsentscheid würde dazu führen, dass sich ein Teil der Bürger\*innen das Wohnen in der Hansestadt nicht mehr leisten kann. Bereits heute sind bis zu zwei Euro pro Quadratmeter nötig, um Klimaneutralität beim Wohnen zu erreichen. Eine Umsetzung fünf Jahre früher würde zusätzliche Kapazitäten und früher einzusetzendes Eigengeld erfordern. Das wird es in unserer Genossenschaft auf jeden Fall für alle spürbar teurer machen. Wer das vermeiden möchte, sollte beim Volksentscheid mit Nein stimmen. Wer anderer Meinung ist, kann das gerne mit uns diskutieren (S. 17).

**SCHREIBEN SIE UNS!**  
marketing@bergedorf-bille.de

# Baubeginn unseres Glasfasernetzes

Unsere Häuser werden fit für die digitale Zukunft

**W**as wir in der Frühlingsausgabe bereits angekündigt haben, wird nun konkret: Der Ausbau unseres Glasfasernetzes beginnt! Gemeinsam mit unserem Partner Tele Columbus (Markenname PÿUR) starten wir im Oktober 2025 mit der Installation moderner Glasfaseranschlüsse bis in jede Wohnung. Bis Ende dieses Jahres werden die ersten 400 Wohnungen angeschlossen sein. Der komplette Ausbau wird voraussichtlich bis Anfang 2028 abgeschlossen sein.

## Wann erfolgt der Anschluss?

Etwa drei Monate vor Beginn der Bauarbeiten erhalten die Bewohner\*innen der jeweiligen Häuser eine schriftliche Modernisierungsankündigung per Post. Rund vier Wochen vor dem geplanten Start verschickt PÿUR einen weiteren Brief mit dem genauen Termin. Zusätzlich werden etwa zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten Aushänge im Haus angebracht. Diese enthalten Details zur Durchführung und Kontaktmöglichkeiten. Wichtig: Die Terminvereinbarung erfolgt ausschließlich direkt über PÿUR.

**PÿUR**

## Wie laufen die Anschlussarbeiten ab?

Zuerst werden die Leitungen im Keller verlegt. Anschließend folgt die Verkabelung vom Keller bis in jede Wohnung. Dafür

brauchen die Monteure Zugang zu Wohnungen, die übereinanderliegen. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass Sie am Tag der Installation zu Hause sind oder den Zugang durch Nachbar\*innen ermöglichen.

Auch wenn Sie den Glasfaseranschluss selbst nicht nutzen möchten, sind Sie gesetzlich verpflichtet, die Arbeiten in Ihrer Wohnung zu dulden und den Zugang zu gewähren.

## Was bringt der Ausbau?

Mit der neuen Glasfasertechnik können Sie künftig mit bis zu 1.000 Mbit/s im Download und bis zu 500 Mbit/s im Upload surfen. Fernsehen in HD-Qualität bleibt selbstverständlich erhalten. Die Technik ist zukunftssicher und bietet Raum für wachsende digitale Anforderungen – ob Homeoffice, Streaming oder Smart Home.

## Gut zu wissen

Die Kosten für den Ausbau werden weder auf das Nutzungsentgelt noch auf die Betriebskosten umgelegt.

Wir freuen uns, mit dem Glasfaserausbau einen wichtigen Schritt in Richtung modernes, zukunftssicheres Wohnen zu gehen – für Sie und unsere ganze Genossenschaft.



## HABEN SIE FRAGEN?

Sie erreichen die PÿUR-Hotline unter **040/69 91 43 33** (Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 9–18 Uhr). Eine persönliche Beratung erhalten Sie im freenet Shop Bergedorf, Sachsentor 12 (Mo–Fr 10–18 Uhr und Sa 10–16 Uhr).

# Bergedorf-Bille auf Social Media

Folgen Sie uns und bleiben Sie vernetzt!

**D**ie Genossenschaft geht neue Wege – auch digital. Seit Kurzem sind wir auf Facebook und Instagram aktiv. Wir möchten zeigen, dass die Bergedorf-Bille und das genossenschaftliche Prinzip mehr ist als nur ein sicheres Dach über dem Kopf. Es steht für Miteinander, Solidarität und eine Gemeinschaft, die über das Wohnen hinaus verbindet.

Mit unseren neuen Social-Media-Kanälen möchten wir allen Interessierten einen Einblick geben – in den Alltag unserer Genossenschaft, unsere Werte, unsere Ziele und in das, was wir ge-

meinsam mit unseren Mitgliedern gestalten. Ob Neubauprojekte, nachhaltige Quartiersentwicklung, Veranstaltungen oder Einblicke hinter die Kulissen – wir informieren transparent, aktuell und persönlich.

Unsere Genossenschaft lebt vom Mitmachen. Social Media bietet dafür eine zusätzliche Möglichkeit: zum Vernetzen, Kommentieren, Teilen und Diskutieren.

Besuchen und folgen Sie uns gerne auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns auf Ihre Likes, Ihre Gedanken und Ihre Beteiligung!



Jetzt entdecken:

[www.instagram.com/bergedorf\\_bille](https://www.instagram.com/bergedorf_bille)



Auf Facebook zu finden unter:

**Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille.**

## Mitgliedermagazin

Möchten Sie weiterhin die gedruckte „bei uns“ lesen?

**I**mmer mehr Mitglieder lesen die „bei uns“ online. Das ist gut, denn es schon die Umwelt und spart Kosten für Druck und Zustellung.

Gerne senden wir Ihnen das Magazin aber auch weiterhin in gedruckter Form nach Hause – wenn Sie dies wünschen und uns darüber informieren. Bisher erhalten alle Mitglieder die gedruckte Ausgabe der „bei uns“ – es sei denn, sie haben den Postversand des Hefts abbestellt.

## Jetzt drehen wir den Spieß um

Ab der Winterausgabe bekommen nur noch diejenigen das Heft, die es ausdrücklich möchten.

➤ Möchten Sie die Print-Ausgabe der „bei uns“ per Post erhalten? Dann werfen Sie bitte die Postkarte aus der Heftumschlagklappe ausgefüllt in den nächsten Briefkasten.

➤ Wenn Sie die „bei uns“ digital lesen möchten, informieren wir Sie regelmäßig über unsere Service-App. Sie können sich aber auch auf unserer Website unter Service > Mitgliedermagazin in den Newsletter eintragen. Wir benachrichtigen Sie dann per E-Mail, sobald die neue Ausgabe des Online-Magazins da ist.

➤ Falls Sie uns bereits nach der Sommerausgabe informiert haben, dass Sie weiterhin ein Druckexemplar erhalten möchten, brauchen Sie sich nicht noch einmal zu melden. Wir haben Ihren Wunsch vermerkt.

Sollten wir nichts von Ihnen hören, erhalten Sie in Zukunft keine gedruckte „bei uns“ mehr. Aber natürlich können Sie sie jederzeit auf unserer Website und in der Bergedorf-Bille-App lesen.



# Bergedorf-Bille-App – neuer Look und neue Funktionen

Update unserer Service-App für mehr Kundenservice

Nach der Einführung eines neuen ERP-Systems zum Jahreswechsel wurde im Mai auch unsere Service-App technisch aktualisiert. Welche Vorteile das für Sie bringt, erfahren Sie hier.

## Was kann die App?

Egal ob es um eine Schadensmeldung, Ihren aktuellen Nutzungsvertrag, Betriebskostenabrechnungen oder allgemeine Anliegen rund um das Wohnen geht – mit der App erledigen Sie vieles bequem per Smartphone oder Tablet.

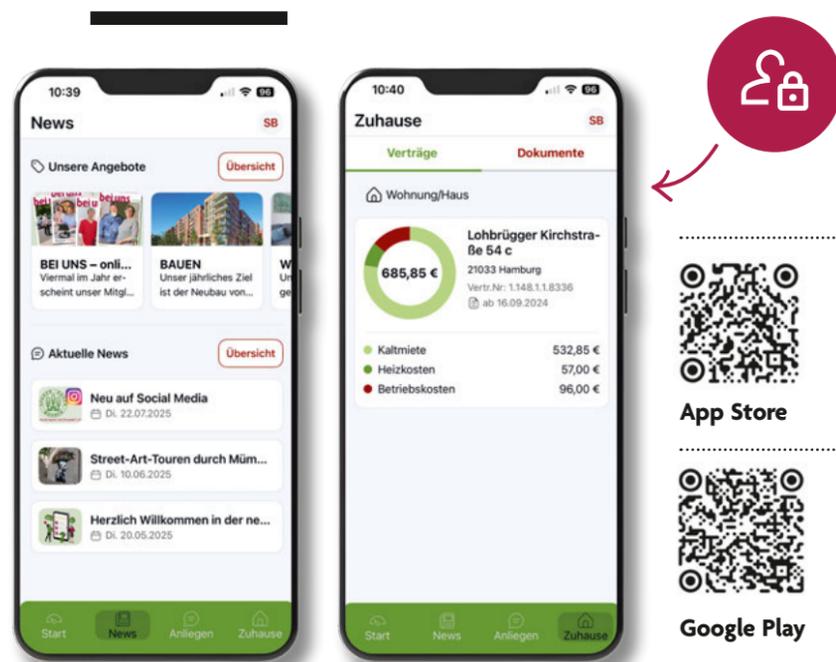
Sie möchten einen Defekt in der Wohnung melden? Ein paar Klicks reichen – inklusive Foto-Upload. Sie möchten sich über Baumaßnahmen in Ihrem Quartier informieren oder keine Termine der Genossenschaft mehr verpassen? Auch das erfahren Sie direkt über die App.

Alle Funktionen der App stehen Ihnen auch im Service-Portal auf unserer Website zur Verfügung, falls Sie uns lieber vom PC aus kontaktieren möchten.

In dringenden Fällen wie Starkregen oder Aufzugsausfällen können wir Sie sofort per Push-Benachrichtigung und/oder E-Mail informieren. Welche Mitteilungen Sie erhalten möchten, legen Sie in den Einstellungen selbst fest.

## Sicher, bequem, rund um die Uhr erreichbar

Die Service-App ersetzt natürlich nicht den persönlichen Kontakt, ergänzt ihn aber sinnvoll. Sie können Ihre Anliegen nun unabhängig von unseren Öffnungszeiten an uns richten – rund um die Uhr, auch am Wochenende. Ihre Daten sind dabei jederzeit geschützt: Die App erfüllt hohe Datenschutzstandards und wird regelmäßig aktualisiert.



## Warum lohnt sich das für Sie?

Mit der App senden Sie die häufigsten Anliegen mit wenigen Klicks direkt an die zuständigen Ansprechpersonen. Den Bearbeitungsstand können Sie dabei live mitverfolgen. Ihr Anliegen wird in Echtzeit mit allen notwendigen Informationen als Ticket im System erfasst.

Auch Rückfragen sind möglich: Falls zum Beispiel noch Angaben für den Auftrag an einen Handwerker fehlen, können wir diese direkt im Chat klären. Das spart Zeit und Wege – für Sie und für uns.

Manchmal muss es schnell gehen: Wichtige Dokumente können wir Ihnen per Knopfdruck in App und Portal bereitstellen. So müssen Sie nicht auf die Post warten.

## Jetzt herunterladen und durchstarten!

Rund 4.000 Mitglieder nutzen die Bergedorf-Bille-App bereits. Wir bitten alle Nut-

zerinnen und Nutzer, die App zu aktualisieren, um auf die neuen Funktionen zugreifen zu können.

Sollten Sie noch nicht dabei sein, finden Sie die App kostenlos im App Store von Apple und bei Google Play. Suchen Sie dort einfach nach „Bergedorf-Bille“ oder scannen Sie den QR-Code auf dieser Seite.

Für die erstmalige Registrierung benötigen Sie einen Einladungscode. Diesen haben wir allen noch nicht registrierten Mitgliedern im August per Post zugesandt. Der Code ist nur für die erstmalige Registrierung gültig. Sollten Sie das Schreiben nicht mehr finden oder Probleme bei der Anmeldung in der App haben, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an: [info@bergedorf-bille.de](mailto:info@bergedorf-bille.de)

Übrigens: Sie haben auch die neue „bei uns“ in der App stets griffbereit und werden informiert, sobald eine neue Ausgabe erscheint.



Carina Scheer, Markus Bollow und Yvonne Welsch beraten Sie gerne bei der Geldanlage (v.l.n.r.).

## BERGEDORF-BILLE SPARWOCHEN 2025

Vom 6. bis 31. Oktober läuft die diesjährige Aktion der Spareinrichtung. In dieser Zeit erhöhen wir die Zinssätze unserer nachhaltigen Klima-Sparprodukte deutlich.

### Konditionen\*

- Klimasparen 2,60 % p.a.
- Klimabrief 2,65 % p.a.
- Mindesteinlage: 2.500 Euro
- Laufzeit: 48 Monate

Eine Übersicht über alle Sparformen und die aktualisierte Zinsübersicht stehen auf unserer Website unter <https://bergedorf-bille.de/sparen> bereit.



\*nur vom 06. bis 31.10.2025; Änderung vorbehalten

## Doppelt gut angelegt

Unsere Spareinrichtung macht es möglich: In die Genossenschaft investieren und dabei Zinsgewinne mitnehmen

Für die Geldanlage wünschen sich Sparenden vor allem Sicherheit und gute Zinsen. Doch für viele Menschen ist ebenso wichtig, dass mit dem angelegten Geld etwas Sinnvolles geschieht, wovon viele profitieren können. Umso schöner also, wenn man in die eigene Genossenschaft investieren kann und damit zur Finanzierung von Baumaßnahmen, dem Erhalt des Gebäudebestands oder den notwendigen energetischen Sanierungen der Häuser beiträgt.

Bei der Bergedorf-Bille ist das schon seit mehr als 45 Jahren durch die Spareinrichtung der Genossenschaft möglich – und das zu attraktiven Konditionen. Das angelegte Geld ist dabei gut abgesichert, denn nicht nur die Immo-

lien und das Vermögen der Genossenschaft dienen als Sicherheiten, sondern auch ein gemeinsamer Sicherungsfonds aller Baugenossenschaften mit Spareinrichtung.

## Bergedorf-Bille Sparwochen

Ende 2024 feierte eine besondere Aktion unserer Spareinrichtung Premiere: Zu den Sparwochen machte die Zinsgarantie trotz des damals gerade gesenkten Leitzinses die Geldanlage besonders attraktiv. Viele unserer Mitglieder und ihre Angehörigen nutzten die Gelegenheit und legten in der Angebotsphase mehr als eine Million Euro in verschiedenen Sparformen an. Für dieses Jahr bereiten wir eine Neuauflage der Aktion vor.

## Vielfältige Sparformen

Die Anlagemöglichkeiten sind vielfältig. Das Angebot reicht von der kurzfristigen Geldanlage beim Festzins sparen bis zum attraktiv verzinsten Effektivsparen. Das Plansparen können Mitglieder schon ab einer monatlichen Einzahlung von 15 Euro starten und damit langfristig Geld ansparen.

Beim nachhaltigen Klimasparen fließen die angelegten Beträge hauptsächlich in die energetische Sanierung unserer Gebäude und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Exklusiv für unsere Mitglieder gibt es darüber hinaus den Klimasparbrief.

## Jetzt sparen!



Sie möchten weitere Informationen zur Geldanlage bei der Bergedorf-Bille erhalten oder einen persönlichen Termin vereinbaren? Das Team der Spareinrichtung erreichen Sie telefonisch unter **040/72 56 00-23** oder **040/72 56 00-485**.

# Demokratie leben und verteidigen

Gemeinsam entscheiden und das Miteinander gestalten:  
Für Genossenschaften und unsere Gesellschaft essenziell



Nicht nur im Bundestag: Demokratie beginnt im Miteinander vor Ort.

Demokratie bedeutet weit mehr, als ein Wahlrecht zu haben oder demonstrieren zu dürfen. Sie prägt unseren Alltag – und das oft viel stärker, als es uns bewusst ist. Demokratie zeigt sich tagtäglich im Miteinander, im Mitentscheiden, Mitgestalten und Mitverantworten. Denn sie beruht auf Teilhabe, Transparenz, Gleichberechtigung und Dialog. Das gilt für unsere Gesellschaft und ebenso für Genossenschaften. Auch die Bergedorf-Bille ist demokratisch aufgebaut

und bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv zu beteiligen.

## Jede Stimme zählt

In einer Genossenschaft haben alle Mitglieder ein Stimmrecht. Unabhängig davon, wie viele Anteile jemand besitzt oder wie viel Geld eingezahlt wurde, hat jedes Mitglied genau eine Stimme. Das unterscheidet Genossenschaften grundlegend von anderen Unternehmensformen. So können alle mit-

wirken und Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen – zum Wohle aller.

Die Zahl unserer Mitglieder ist allerdings zu groß, um sich gemeinsam zu treffen und abstimmen zu können. Deshalb wählen die Mitglieder der Bergedorf-Bille alle fünf Jahre Vertreter\*innen aus ihren jeweiligen Quartieren, die dies in ihrem Namen tun. Gerade fand die jährliche Vertreterversammlung statt, auf der zahlreiche Fragen zu den Plänen und zur Entwicklung unserer Baugenos-

Foto: AdobeStock - Marco2811

senschaft diskutiert und diverse Abstimmungen durchgeführt wurden – zum Beispiel zu Satzungsänderungen oder zur Verwendung des erwirtschafteten Gewinns. Im Jahresverlauf gibt es weitere Gelegenheiten, in den Dialog zu gehen. Bei unseren Quartiersrundgängen etwa, können Ideen und Wünsche ausgetauscht werden, die die eigene Nachbarschaft betreffen.

## Mitmachen statt machen lassen

Die demokratischen Strukturen der Bergedorf-Bille leben von der Beteiligung der Mitglieder. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Zahlreiche Mitglieder haben sich in unserem Leitbildprozess engagiert. Sie investierten Zeit und Energie in unser gemeinsames Ziel und brachten ihre wertvollen Erfahrungen mit ein. So konnten wir zusammen unsere Werte formulieren und Handlungsfelder für die Zukunft definieren. Auch an den Workshops zur Überarbeitung unserer Satzung nahmen viele Mitglieder teil und bereiteten sich sogar in besonderen Schulungen auf diese Aufgabe vor. QuartierMitWirkung ist ein Angebot unserer Quartiersentwicklung, das mit Veranstaltungen und offenen Workshops zum Mitwirken einlädt. Denn wenn möglichst viele Meinungen gehört werden, können Lösungen entstehen, die den Bedürfnissen der Mitglieder am besten entsprechen.

## Demokratie stärken

Außerhalb der Genossenschaft gerät unsere Demokratie zunehmend unter Druck. Populistische Bewegungen gewinnen an Einfluss, das Vertrauen in politische Institutionen schwindet, und demokratiefeindliche Tendenzen breiten sich in sozialen Medien und auf der Straße aus. Viele Menschen fühlen sich abgehängt oder nicht gehört – ein Nährboden für Extremismus und Gleichgültigkeit. Deshalb ist es gerade jetzt so wichtig, die Demokratie aktiv zu verteidigen. Dazu können wir alle etwas beitragen: wenn wir genau hinsehen, was um uns herum passiert, uns informieren, unsere Meinung teilen und uns mit anderen auseinandersetzen. Denn das macht ein demokratisches und solidarisches Miteinander in lebenswerten Nachbarschaften aus. Als Genossenschaft können wir eine Vorbildrolle einnehmen und zeigen, wie Teilhabe im Alltag möglich ist.

Fotos: Körber-Stiftung



## Stiftungsarbeit in Bergedorf

Die Bergedorf-Bille-Stiftung engagiert sich im „Netzwerk Bergedorf für Demokratie und Zusammenhalt“, um gemeinsame Aktionen im Bezirk umzusetzen – wie zum Beispiel im Vorfeld der Wahlen zum Bundestag und der Hamburger Bürgerschaft oder zum Geburtstag des Grundgesetzes. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Bildungs- und Diskussionsveranstaltungen, die für alle Interessierten offen sind. Unsere Stiftung ist zudem am „Bündnis gegen Einsamkeit in Hamburg“ beteiligt. Auch das hilft, die Demokratie zu stärken, denn wer sich ausgeschlossen oder allein fühlt, ist seltener im Austausch mit Anderen – gemeinschaftliche Angebote können hier ein wichtiges Gegengewicht sein.

Die Partnerschaft für Demokratie Bergedorf bringt Menschen im Bezirk zusammen und unterstützt verschiedene Initiativen. Seit diesem März befindet sich die dazugehörige Koordinierungs- und Fachstelle unter dem Dach der Bergedorf-Bille-Stiftung und ist in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Bergedorf aktiv. Gefördert wird die Partnerschaft für Demokratie Bergedorf durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Bisher gab es im Rahmen der Partnerschaft bereits eine Reihe von Aktivitäten. Die jüngsten Highlights waren die Veranstaltung „Laut, dreist, rechts – und wir?“, die am 17. Juni in der Lola ein 100-Personen-Publikum erreichte, sowie der Workshop „Umgang mit Wertekonflikten im Kontext sozialer Angebote“ mit Lena Marleaux im KörberHaus am 24. Juni. Was bei der großen „Demokratie-Werkstatt“ am 11. Juli in Neuallermöhe stattfand, erfahren Sie in unserem Beitrag auf Seite 24. Weitere Aktionen und Veranstaltungen sind in Planung. Gemeinsam können wir Demokratie leben und verteidigen, bei der Bergedorf-Bille, in unserer Gesellschaft und im ganz alltäglichen Miteinander.

**Klicktipp: „Netzwerk Bergedorf – für Demokratie und Zusammenhalt“:** Das Netzwerk setzt sich für ein solidarisches, weltoffenes Bergedorf ein. Aktuelles zu Veranstaltungen und zu Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden, gibt es auch bei

 **Instagram:**  
**@netzwerk\_bergedorf**



Starkes Zeichen: Die Aktion „Bergedorf leuchtet“ demonstrierte 2022 Solidarität und Zusammenhalt.



Gelebte Demokratie in unseren Workshops zum Leitbildprozess.

# 64. Ordentliche Vertretersammlung

Am 24. Juni 2025 folgten 157 der 330 Vertreter\*innen unserer Einladung nach Bergedorf



Einstimmig: Die Vertreter\*innen waren sich bei den Abstimmungen einig.

Frisch gestärkt durch kleine Feierabend-Snacks und Erfrischungsgetränke füllten die Anwesenden den Saal im Bergedorfer H4-Hotel. Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Dr. Matthias Maack, Vorsitzender des Aufsichtsrats, die Sitzung.

Zuerst standen der Lagebericht des Vorstands und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 auf der Tagesordnung. Marco Lohmann präsentierte einen Rückblick mit den wichtigsten Ereignissen des Jahres. Dabei waren 2024 auch viele Herausforderungen zu meistern – von Starkregenereignissen, die in mehreren Quartieren für Überflutungen sorgten, bis zur Kostenentwicklung bei Instandhaltungen, Modernisierungen und im Neubau.

## Investitionen in Nachhaltigkeit, Klima- und Klimafolgeschutz

Um für zunehmendes Extremwetter gewappnet zu sein und zugleich CO<sub>2</sub>-Emissio-

nen zu reduzieren, investierte unsere Genossenschaft seit 2005 bereits 159 Millionen Euro. In den kommenden fünf Jahren sind weitere 174 Millionen Euro dafür eingeplant.

## Nutzungsentgelte

Über den gesamten Bestand der Genossenschaft lag das Netto-Kalt-Nutzungsentgelt im Durchschnitt bei 7,88 Euro/m<sup>2</sup> und damit etwa 2,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 7,67 Euro/m<sup>2</sup>. Der Anstieg ist vor allem auf Neubauten zurückzuführen. Für fast zwei Drittel der Wohnungen lag das Nutzungsentgelt 2024 weiterhin bei unter 8,00 Euro/m<sup>2</sup>.

## Bergedorf-Bille-Stiftung

Das Miteinander in unseren Quartieren fördern, die Demokratie stärken oder wichtige Themen wie Einsamkeit aufgreifen – unsere Stiftung baute ihre

Aktivitäten und ihr Engagement im Laufe des Jahres 2024 weiter aus. Sie hat für unsere Genossenschaft eine besondere Bedeutung. Für die Fortsetzung ihrer Arbeit erhält die Stiftung für das Jahr 2025 eine Spende in Höhe von 200.000 Euro, also 50.000 Euro mehr als im Vorjahr.

## Geschäftliche Gesamtlage

Die Bergedorf-Bille ist wirtschaftlich weiterhin sehr gut aufgestellt und verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote von mehr als 66 Prozent. Der Bilanzgewinn der Genossenschaft beträgt für das Jahr 2024 rund 2,8 Millionen Euro.

## Berichte des Aufsichtsrats

Der Jahresabschluss 2024 wurde vom Aufsichtsrat umfassend und ohne Beanstandungen geprüft. Zusätzlich prüfte und bestätigte der Verband norddeutscher

Wohnungsunternehmen (VNW) den Abschluss. Merle Wilke gab der Versammlung zudem einen Überblick über die weiteren Aufgaben und die Arbeit des Aufsichtsrates.

## Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Nach den Berichten von Vorstand und Aufsichtsrat wurden verschiedene Fragen aus den Reihen der Vertreter\*innen gestellt. Dabei ging es vor allem um die Finanzierung der geplanten Investitionen, die Planung von Mobility Hubs, die Energieversorgung und die Mitgliederkommunikation.

Im Anschluss an die Fragerunde wurden der Lagebericht des Vorstands und der Bericht des Aufsichtsrates einstimmig angenommen, ebenso der Jahresabschluss 2024 sowie der Prüfungsbericht des VNW. Dem Aufsichtsrat und dem Vorstand erteilten die Anwesenden jeweils einstimmig die Entlastung.

### AUFSICHTSRAT

Dr. Matthias Maack  
Helmut Lerch  
Merle Wilke  
Lars Poggensee  
Joachim Brusckhe  
Cornelia Geisendorf  
Petra Scheppach  
Marion von Thienen  
Matthias Wendt



## Verwendung des Bilanzgewinns

Die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 2,768 Millionen Euro wurde einstimmig beschlossen und der nach der Sitzung höchstmöglichen Dividende von vier Prozent zugestimmt.

## Wahlen zum Aufsichtsrat

Turnusgemäß schieden drei Mitglieder des Aufsichtsrates aus. Dr. Matthias Maack, Merle Wilke und Matthias Wendt kandidierten erneut und wurden einstimmig wiedergewählt.

## Abstimmung zu letzten Satzungsänderungen

Für unsere Satzung standen letzte Änderungen zur Abstimmung auf der Tagesordnung. In den meisten Punkten handelte es sich um Textkorrekturen, die allesamt von mehr als zwei Dritteln der Anwesenden angenommen wurden. Die Änderung des

Paragraphen 38 stand erneut auf der Tagesordnung, nachdem in 2024 nicht die nötige Anzahl an Vertreter\*innen zur Versammlung erschienen war. Doch auch diesmal gab es nicht ausreichend Anwesende und die Abstimmung musste erneut verschoben werden.



Matthias Wendt, Merle Wilke und Dr. Matthias Maack wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt (v.l.n.r.).



Austausch: Die Versammlung bot Raum für Fragen an den Vorstand.

## Digitaler Geschäftsbericht 2024

Die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung begleiten uns fortwährend. Aus diesem Grund stellen wir den Geschäftsbericht für das Jahr 2024 ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung.

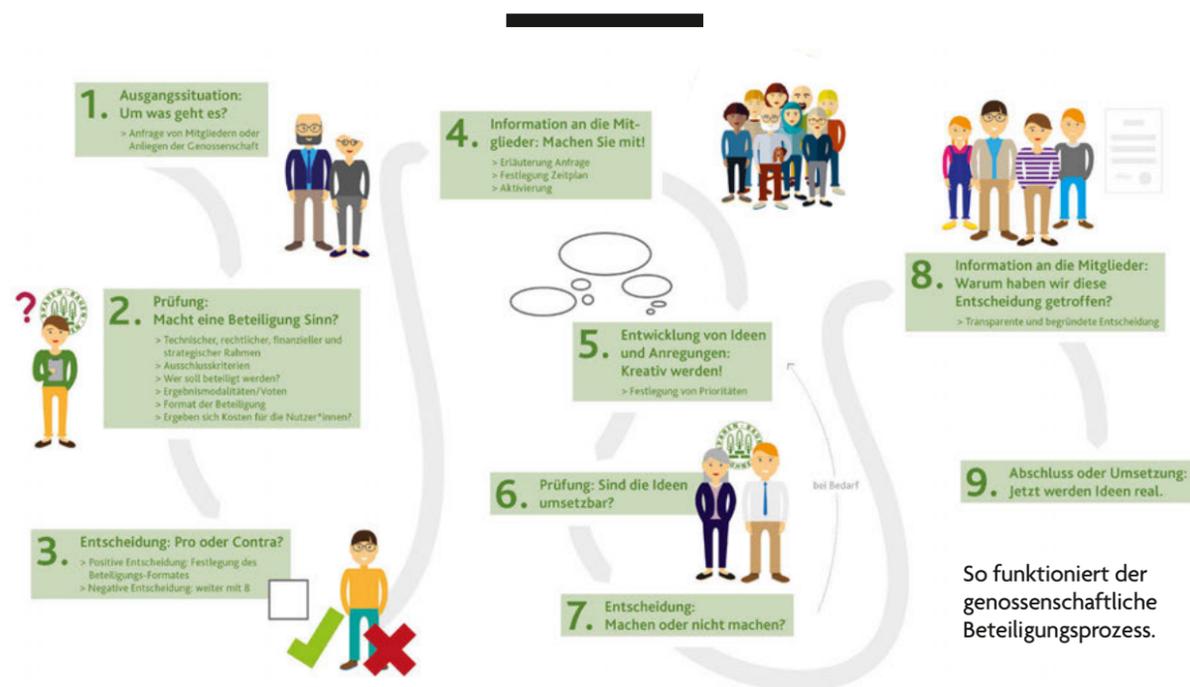
Die Bergedorf-Bille-Geschäftsberichte der letzten Jahre können Sie hier herunterladen:



Fotos: Steven Haberland

# Alles kann, nichts muss?

Wer sich für die Zukunft gut aufstellen will, muss in der Quartiersentwicklung neue Wege gehen. Vieles kann, manches muss



Zusätzlicher Wohnraum und ein kluges Parkmanagement, Barrierefreiheit, moderate Kosten und klimabewusste Konzepte prägen die heutigen Ansätze. Dabei lädt die Bergedorf-Bille ihre Mitglieder zum Mitdenken ein. Der Anspruch ist, Ideen gemeinsam zu diskutieren und Wünsche zu beherzigen. Alles kann.

## Partizipation mit Regeln

Die Erfahrung aus zahlreichen Befragungen zeigt, dass sich Wünsche ändern können. Wer gestern für Veränderung war, will heute vielleicht, dass alles so bleibt, wie es ist. Das ist verständlich, darf den Weg aber nicht verbauen. Wie Partizipation in der Genossenschaft funktioniert, klärt deren Satzung. Jedes Mitglied hat eine Stimme, und nach einem Beteiligungsprozess entscheidet der Vorstand, wo und wie gebaut wird. In diesem Gremium sitzen die, die finanziell verantwortlich sind.

Genossenschaftliches Handeln geschieht nicht im luftleeren Raum. Die Aufgabe ist, Beschränkungen transparent

zu machen und einander im Prozess der Entscheidungsfindung nicht aus den Augen zu verlieren. Lange vorm ersten Spatenstich bauen Beteiligungsverfahren und Quartiersbegehungen deshalb Brücken. Aus Betroffenen und Planern wird ein solidarisches Miteinander. Kompromisse werden gemeinsam gefunden und getragen.

## Balanceakt Beteiligung

Der Umgang mit Wünschen ist ein Balanceakt. Wann ist eine Befragung sinnvoll? Wann schürt das Nachdenken über Veränderung unnötig Ängste? Wo stößt die Partizipation Prozesse an, die das Miteinander gefährden oder Fronten aufmachen? Der optimale Zeitpunkt für Beteiligung liegt zwischen „ungelegten Eiern“ und geschaffenen Tatsachen.

## Diskussion zum Wiesnerring

Im Quartier Wiesnerring ist die Bergedorf-Bille seit November 2022 mit den Mietern im Gespräch. Manche Pläne zur

Weiterentwicklung des Wohngebiets stoßen auf Widerstand. An manchen Ecken hat sich die Diskussion verkatet. Energetische Sanierung und lebenslanges Wohnen mit entsprechenden Pflegeangeboten finden Zustimmung. Doch Pläne zur Verdichtung mit sechs bis neun Neubauten werden teilweise abgelehnt.

Planerisch bleibt am Wiesnerring alles im Fluss. Zum Leidwesen derer, die Wohnraum suchen, fließt dieser Fluss sehr langsam. Nach Corona, hohen Zinsen und Baukosten prüfen die Verantwortlichen der Genossenschaft nun erneut alle Vorhaben, angepasst an den neuen Hamburger Standard für kostenreduziertes Bauen. Dieser Prozess schafft Raum für weitere Gespräche – nach den Regeln der Genossenschaft und zum Wohle aller.



In einem **kurzen Video-clip** erläutern wir Ihnen den Beteiligungsprozess.



# „Die Wärmewende ist richtig – aber nur mit Augenmaß, Förderung und sozialer Verantwortung machbar“

**Herr Breitner, Hamburg will bis 2045 klimaneutral sein – auch beim Heizen muss verstärkt auf erneuerbare Energien gesetzt werden. Aber ist das überall möglich?**

ANDREAS BREITNER: Tatsächlich entfällt laut Stadt ein Viertel der gesamten Hamburger CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Heizen und Warmwasser. Gas, Kohle und Öl schrittweise zu ersetzen ist sinnvoll, nur dann schaffen wir die Wärmewende. Das Ende der Kohleverbrennung ist in Hamburg schon für 2030 vorgesehen, bisher wird für Fernwärme vor allem Kohle genutzt, das wollen die Hamburger Energiewerke ändern. Doch die Planung und Realisierung von Fernwärmeanschlüssen in diesem kurzen Zeitfenster sind eine riesige Herausforderung. Fernwärme eignet sich eigentlich nur in dicht besiedelten Gebieten, der Leitungsausbau ist kompliziert. Bei vielen Bestandsgebäuden ist die Umstellung nicht einfach, teils sogar unmöglich.

## Und was dann?

Jeder kann das eigene Heizverhalten hinterfragen. Dabei muss aber darauf geachtet werden, dass kein Schimmel entsteht. Grundsätzlich empfiehlt die Stadt den Anschluss ans Wärmenetz. Wenn das nicht machbar ist, soll die Möglichkeit einer Wärmepumpe geprüft werden, dann die einer solarthermischen Anlage oder Wärmepumpen-Hybridheizung in Kombination mit einem Brennkessel. Man kann sich vorstellen, wie viel Zeit allein die Prüfung in Anspruch nimmt. Dazu kommt der eklatante Fachkräftemangel im Bau. Wir tun unser Bestes, aber es müssen alle an einem Strang ziehen und realistisch



**Andreas Breitner,**  
Direktor des Verbandes  
norddeutscher Wohnungs-  
unternehmen e. V. (VNW)

und pragmatisch an das Thema herangehen. Alles andere ist nicht nachhaltig.

## Welche Möglichkeiten sehen Sie in puncto Klimaschutz?

VNW-Unternehmen haben im vergangenen Jahr rund 850 Millionen Euro für Sanierungsmaßnahmen ausgegeben, die unter anderem die Energiebilanz verbessern. Studien zufolge müssten mindestens 40 Milliarden Euro investiert werden, um den Gebäudebestand in Hamburg klimaneutral zu machen – im Schnitt 45.000 Euro pro Wohnung. Das wird ohne Förderung nicht möglich sein. Wir brauchen belastbare Zusagen von Land und Bund, um diese gemeinschaftliche Aufgabe stemmen zu können. Für den Neubau ist es unabdingbar, die Klimaschutz-Auflagen

herunterzufahren, um schnell bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen und stattdessen auf einen guten Energiemix zu achten.

## Wird sich die Umstellung auf erneuerbare Energien auf die Miete bzw. Nutzungsgebühr auswirken?

Aktuell sind die Gaspreise etwa doppelt so hoch wie vor fünf Jahren. Aufgrund des steigenden CO<sub>2</sub>-Preises und höherer Netzgebühren werden sie vermutlich weiter steigen. Auch Ölheizungen trifft der höhere CO<sub>2</sub>-Preis, und die Nahostkrise wirkt sich aus. Fernwärme wird ebenfalls teurer. Langfristig werden die Heizkosten also eher nicht sinken.

Und die Wärmewende ist nicht kostenneutral zu schaffen, denn sie bedeutet nun einmal hohe Investitionen innerhalb kurzer Zeit. Deswegen sind wir strikt gegen ein Vorziehen der angestrebten Klimaneutralität Hamburgs auf das Jahr 2040. Schon 2045 ist ambitioniert – fünf Jahre früher ist unmöglich. Sollten wir dazu gezwungen sein, wird das sehr teuer für uns alle und würde sich auch auf die Mieten auswirken: Laut unserer Berechnung würden sie im Durchschnitt um zwei bis drei Euro pro Quadratmeter mehr als ohnehin steigen. Das ist vor allem für Menschen mit geringem Einkommen ein riesiges Problem. Für einen sozial verantwortungsbewussten Klimaschutz wünschen wir uns, dass möglichst viele Hamburgerinnen und Hamburger beim Volksentscheid am 12. Oktober 2025 mit Nein abstimmen. Eine Enthaltung oder einfach nicht hingehen reichen leider nicht aus, denn ein Hauptziel der Initiative ist es, Hamburg bereits 2040 zur Klimaneutralität zu verpflichten. Das wäre fatal.

# Gib Schimmel keine Chance!

Richtiges Lüften und Heizen ist entscheidend, um Schimmel in der Wohnung zu vermeiden. Anhand der anschaulichen Grafiken der Infobroschüre „Schimmelprävention – Don't give mold a chance“, herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, zeigen wir Ihnen, worauf es ankommt:

## Wie lüfte ich richtig?



## Wann muss ich zusätzlich lüften?



## Wie heize ich richtig?



|                     |          |     |
|---------------------|----------|-----|
| <b>Schlafzimmer</b> | 16–18 °C | 2–3 |
| <b>Küche</b>        | 18 °C    | 2–3 |
| <b>Wohnzimmer</b>   | 20 °C    | 3   |
| <b>Badezimmer</b>   | 20–22 °C | 3–4 |
| <b>Nachts</b>       | ≥ 16 °C  | ≥ 2 |

## Worauf muss ich noch achten?



Der Flyer ist digital erhältlich unter [schimmelprevention-data.pdf](https://www.schimmelprevention-data.pdf).



Das Nahwärmenetz am Dünenweg wird bis Jahresende modernisiert.

# Baugeschehen aktuell +++

## Mümmelmannsberg:

Strangsanierung läuft planmäßig. Abschnitt 2 wird bis Ende 2025 abgeschlossen. Abschnitt 3 startet im Januar 2026 mit der Max-Pechstein-Straße 34.

+++

## Dünenweg:

Energetische Ertüchtigung der Mehrfamilienhäuser ist abgeschlossen. Nahwärmenetz bis Jahresende fertig. Bohrungen fürs Geothermiefeld starten voraussichtlich im August. Heizzentrale wird umgebaut und erneuert. Rückkühlwerke entstehen am Ladenbeker Furtweg 14. Erste Außenanlagen werden ab Herbst hergerichtet.

+++

## Wiesnerring:

Modernisierung der Gebäudehüllen läuft. PV-Anlagen werden installiert. Erste Balkone werden voraussichtlich ab September erneuert. E-Hausanschlüsse und Zähleranlagen sind ausgetauscht. Planung für Nahwärmeversorgung wird finalisiert.

+++

## Hoffmann-von-Fallersleben-/ Ida-Boy-Ed-Straße:

Hoffmann-von-Fallersleben-Straße unter Milieuschutz energetisch saniert. Ida-Boy-Ed-Straße wird zum Jahresende fertig.

+++

## Goerdelerstraße 3–7:

Aufstockung ist abgeschlossen. Häuser 3 und 1 sind fertig. Modernisierung Häuser 5 und 7 wird bis Herbst 2025 erledigt.

+++

## Weizenring (Geesthacht):

Neubau von 16 System-Reihenhäusern läuft. Fertigstellung im Frühjahr 2026. Vermietung startet Winter 2025/26.

Grafiken: Flyer „Schimmelprävention“

Foto: Steven Haberland

# Tauschen statt Wegwerfen

Bille-Kleidertausch bringt Nachbar\*innen zusammen



Nina Kraus verhilft Kleidung zu einem zweiten Leben.

Wohin mit Kleidung, die man nicht mehr trägt, die aber zu schade zum Wegwerfen ist? Diese Frage stellte sich auch Nina Kraus, Mitglied unserer Genossenschaft. Aus ihrer Idee entstand eine Initiative mit Vorbildcharakter: der Bille-Kleidertausch.

Das Prinzip ist einfach: Wer Kleidung aussortiert hat, bringt sie mit – maximal zehn gut erhaltene Teile pro Person – und kann dafür andere Stücke mitnehmen, die jemand anders mitgebracht hat. Ganz ohne Geld und ohne Anmeldung.

Die Termine finden vierteljährlich im Nachbarschaftstreffpunkt in der Wilhelm-Bergner-Straße statt. Alle sind willkommen – ob Mitglied der Genossenschaft oder nicht.

Erwünscht sind Frauen-, Herren- und Kinderkleidung sowie Accessoires. Die Atmosphäre ist locker und einladend. Bei Kaffee und Kuchen ergeben sich oft nette Gespräche – manche Gäste bleiben sogar länger als geplant. Der Kleidertausch ist nicht nur ein Ort zum Tauschen, sondern auch zum Kennenlernen, Teilen und Zusammensein.

Nina Kraus hat mit ihrer Idee den Nerv der Zeit getroffen: Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung werden hier ganz praktisch gelebt. Kleidung erhält eine zweite Chance und so manch ein Stück eine neue Geschichte.



Der Bille-Kleidertausch findet vierteljährlich statt.

## NÄCHSTER TERMIN

**Samstag, 18. Oktober, 15–18 Uhr**  
Bergedorf-Bille-Treffpunkt  
Wilhelm-Bergner-Straße 3,  
21031 Hamburg



Infos auf Instagram:  
[@bille\\_kleidertausch](https://www.instagram.com/bille_kleidertausch)

Wir freuen uns, wenn solche Initiativen in unserer Genossenschaft entstehen, wachsen und von vielen mitgetragen werden. Ein großes Dankeschön an Nina Kraus für ihr Engagement! Allen Besucher\*innen wünschen wir viel Freude beim Tauschen, Klönen und Kaffeetrinken!



Der Termin im Juli war gut besucht.



## Brandschutzhelfer\*in werden – Sicher handeln im Notfall!

**Dozentin: Nicole Maack,  
Maack Consulting GmbH**

Möchten Sie im Ernstfall schnell und sicher handeln können? Dann ist die Schulung für Brandschutzhelfer\*innen genau das Richtige für Sie!

In diesem praxisorientierten Kurs lernen Sie alles, was Sie wissen müssen, um im Brandfall richtig zu reagieren:

- Erkennen von Brandgefahren
- Einsatz von Feuerlöschern
- Evakuierung von Personen
- Verhalten im Notfall

Die erfahrene Trainerin vermittelt Ihnen das nötige Wissen in Theorie und Praxis verständlich und anschaulich. Damit Sie im Ernstfall ruhig und kompetent handeln können, üben Sie das Löschen anhand eines echten Feuers.

Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen – werden Sie zum unverzichtbaren Teil der Sicherheitskette!

An wen richtet sich das Angebot?

Die Schulung richtet sich vorrangig an die Ehrenamtlichen, die in den Treffpunkten der Bergedorf-Bille aktiv sind, aber auch an weitere Interessierte, die sich ehrenamtlich engagieren.



**Termin: 11. September 2025, 10–13 Uhr**  
**Ort: Bergedorf-Bille-Treffpunkt**  
**Wilhelm-Bergner-Straße 3, 21031 Hamburg**  
**Anmeldung unter:**  
<https://lets-meet.org/reg/286d429f12212bea72>  
 oder QR-Code scannen



## Workshop: Kuchen verbindet – So setzen Sie „Lust auf Kuchen zu zweit?“ um!



**Dozentinnen: Cornelia Springer-Fouad und Swantje Tiedemann, Bergedorf-Bille-Stiftung, „Bündnis gegen Einsamkeit in Hamburg (BgEH)“**

Haben Sie Lust, Gemeinschaft zu fördern und Nachbarn auf süße Weise zusammenzubringen? Seit Juni 2024 begeistert unsere Aktion „Lust auf Kuchen zu zweit?“ Menschen in Hamburg – und jetzt möchten wir noch mehr Einrichtungen und Gruppen zur Teilnahme einladen.

In unserem Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie das beliebte Kuchenevent eigenständig organisieren können. Gemeinsam entwickeln wir kreative Ideen, besprechen praktische Tipps und stellen Ihnen hilfreiche Materialien zur Verfügung – etwa Budget, Einladungskarten und Nachbarschaftstreffpunkte.

### Wer kann teilnehmen?

Senioren- und Jugendtreffs, Bürgerhäuser, Sportgruppen oder andere Gemeinschaftsinitiativen, die Interesse haben, ein bis drei Termine zu gestalten und damit den Zusammenhalt in ihrer Umgebung zu stärken. Das Beste: Sie werden Teil des „Bündnisses gegen Einsamkeit in Hamburg“ und erhalten Unterstützung bei der Umsetzung – inklusive eines kleinen Kaffee- und Kuchen-Budgets!

Machen Sie mit und helfen Sie mit, Hamburg noch freundlicher und gemeinschaftlicher zu machen! Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Teilnahme!

Dieses Angebot wird durch die NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ ermöglicht.

**Termin: 9. September 2025, 16–18 Uhr**  
**Ort: Online via Zoom**  
**Anmeldung unter:**  
<https://lets-meet.org/reg/34e6a38ae4617fd9ac>  
 oder QR-Code scannen



### ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE

Bitte melden Sie sich online an!  
 Ohne Internetzugang rufen Sie an unter: **040/72 56 00-488**

**Online anmelden:**  
<https://bergedorf-bille.de/genossenschaft/veranstaltungen>



## Für sinnvollen Klimaschutz – aber gegen Hamburger Zukunftsentscheid!

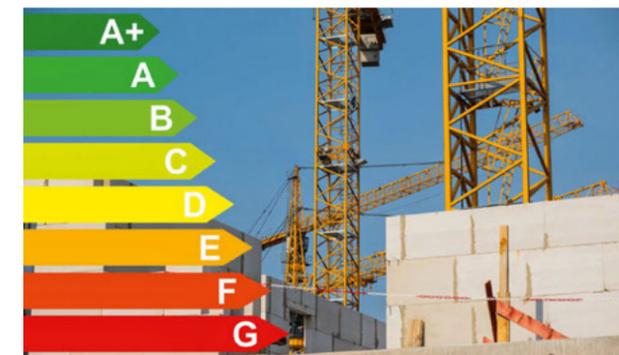


**Dozent: Marko Lohmann**

Die wahlberechtigten Hamburger\*innen können am 12. Oktober 2025 an einem Volksentscheid teilnehmen. Eine Initiative mit dem Namen „Hamburger Zukunftsentscheid“ ruft dazu auf, das Hamburger Klimaschutzgesetz so zu verändern, dass unter anderem die Klimaneutralität bereits im Jahr 2040 erreicht werden soll. Zudem sollen jährliche Zielvorgaben für Bevölkerung und Wirtschaft festgelegt werden.

In dieser Veranstaltung zeigen wir auf, worum es bei dem Volksentscheid geht – und welche erheblichen finanziellen Belastungen auf unsere Genossenschaft und die bei uns wohnenden Mitglieder zukommen könnten.

**Termin: 1. Oktober 2025, 18–20 Uhr**  
**Ort: Geschäftsstelle**  
**Bergedorfer Straße 100,**  
**21029 Hamburg, Marktplatz**  
**Zielgruppe: alle**



Fotos: AdobeStock - Robert Poorten, AdobeStock - Chris Reclan



## Bergedorf-Bille baut nach „Hamburg-Standard“ – Innovative Lösungen für bezahlbaren Wohnraum

**Dozent: Marko Lohmann**

Die Hamburger „Initiative kostenreduziertes Bauen“ zeigt: Durch bedarfsgerechtere Standards, effizientere Planungs- und Managementprozesse sowie schnellere Genehmigungsverfahren können im Wohnungsneubau bis zu 2.000 Euro brutto pro Quadratmeter Wohnfläche eingespart werden. Diese wegweisenden Ergebnisse bilden die Basis für eine nachhaltige Baukultur, die bezahlbaren, attraktiven Wohnraum auch für zukünftige Generationen möglich macht.

Wir laden Sie ein, gemeinsam im Austausch die innovativen Ansätze zu diskutieren, um die Baukosten weiter zu senken und den Wohnungsmarkt zukunftssicher zu gestalten.

**Termin: 12. November 2025, 18:00–19:30 Uhr**  
**Ort: Geschäftsstelle**  
**Bergedorfer Straße 100, 21029 Hamburg, Marktplatz**  
**Zielgruppe: alle**

# Freizeittipps für Bergedorf



## Von Wikingerschach bis Spike-Ball

Am **6. September** tobt auf Sportplätzen und in sieben Hamburger Parkanlagen das Leben. Der **Hamburger Tag der Familien** verwandelt Stadtplätze in Spielorte. Auch Kitas, Museen und die Hamburger Bücherhallen sind dabei. Ob Kinder-Olympiade auf dem Sportplatz Mittlerer Landweg (9–15 Uhr), Mitmachtheater im Kinderkulturhaus Lohbrügge (ab 11 Uhr), Basteln im Bergedorfer Schloss (14–17 Uhr) oder Trendsportspiele am Schillerufer (14–18 Uhr): Alle Angebote sind kostenfrei und werden von Spiel-Piloten betreut. Ein perfekter Tag, um auf Entdeckertour im Stadtteil zu gehen und Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen kennenzulernen. Das komplette Programm auf [www.hamburg.de/familietag](http://www.hamburg.de/familihtag).



## Expeditionen ins Gestern

Viele historische Gebäude in Hamburg sind am Wochenende vom **12. bis 14. September** begehbar. Unter dem Motto „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich“ laden Vereine und Initiativen zu überwiegend kostenfreien Besichtigungen ein. Zum **Tag des offenen Denkmals** organisieren sie Kurzvorträge und imposante Handwerksvorführungen. Die Geschichte hinter denkmalgeschützten Fassaden wird so auch für Kinder erlebbar. Mit dabei sind unter anderem die Borghorster und die Bergedorfer Mühle, das Maler- und Lackierermuseum am Billwerder Billdeich und die 1912 eingeweihte Bergedorfer Sternwarte am Gojensbergweg. Unter [www.denkmalstiftung.de](http://www.denkmalstiftung.de) wird das Programm ständig aktualisiert.

## Raus aufs Land, rein in die Ställe

Das Aktionswochenende **Querbeet** lädt am **13. und 14. September** auf die Höfe und in die Gärtnereien der Vier- und Marschlande ein. In rund 30 Betrieben können Familien Landluft schnuppern und dabei die Konzepte traditioneller und alternativer Betriebe kennenlernen. So zeigt ein Besuch auf Hof Eggers, wie ökologische Tierhaltung und klimafreundliche Bepflanzung auf einem modernen Bauernhof zusammengehen. Wer wissen will, wie es war, als Mensch und Vieh noch unter einem Dach lebten, der wird am Museumsort Rieck-Haus alles über das frühere Landleben erfahren. Kleiner Tipp: Mit leerem Rucksack anreisen und mit vielen regionalen Leckereien nach Hause kommen.



## Zum Erntedank in die Vierlande

Als Marktbesucher versorgen sie ganz Hamburg mit Blumen, Obst und frischem Gemüse. Am **5. Oktober** lohnt sich ein Gegenbesuch. Zum Erntedank ziehen dann über 60 Vereine, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und die Landwirte der Region durch das Kirchwerder Landgebiet. Mit knapp fünf Kilometern Strecke hat sich das Fest inzwischen zum längsten Erntedankumzug im Norden entwickelt. Ob Pferdefuhrwerk oder alter Traktor: Die Vierländer holen zum Umzug ihre Schätze aus der Scheune und tragen Tracht. Der Zug führt von der St.-Severini-Kirche in Kirchwerder zur Schafswiese am Sülzbrack. Aktuelle Hinweise zu Start, Verlauf und Parkmöglichkeiten unter [www.erntedankfest-kirchwerder.de](http://www.erntedankfest-kirchwerder.de).



Fotos: Julia Franklin Briggs, Ulrich Seiss, Hof Eggers, Förderverein Erntedankfest e. V.



## Platz für tausend Töpfe

Schon als Kind hat Stefanie Binder ihren eigenen Balkonkasten bepflanzt, Blüten gepresst und Bestimmungsbücher gebastelt. Inzwischen weiß die Hamburgerin, dass man als Blütenfan auf drei Quadratmetern mehr Artenvielfalt unterbringen kann als in so manchem Garten. Sie weiß auch, welcher Blütenduft Bienen und Hummeln bis ins obere Stockwerk lockt. Am **8. Oktober** ist Stefanie Binder in der Geschäftsstelle der **Loki-Schmidt-Stiftung in der Hafencity** (Versmannstraße 60) zu Gast. Ihr Vortrag „**So wird der Balkon zur Oase**“ beginnt um **17 Uhr** und ist kostenfrei. Anmeldung bis 3. Oktober unter [post@moinstadtnatur.de](mailto:post@moinstadtnatur.de). Der Zugang zur Veranstaltung ist barrierefrei.



## Wasserwandern auf der Dove-Elbe

Regensachen in die Tonne, und los geht's. Am Samstag, den **25. Oktober** lädt die Projektgruppe Biber zu einer **Familienbootstour** auf der Dove-Elbe und der Regattastrecke am Tatenberger See ein. Von **14 bis 17 Uhr** kann man das Ufer mal von unten sehen und entdecken, wer da so wohnt. Und weil die Tour von Mitgliedern der Loki-Schmidt-Stiftung organisiert ist, bekommt jeder im Boot den Unterschied zwischen Biber und Nutria, Schwertlilie und Nelkenwurz und vieles mehr erklärt. Die Naturbeobachtungen klingen mit einem Lagerfeuer und Stockbrot am Tatenberger Deich aus. Die Kosten betragen 25 Euro pro Familie, Anmeldung bis 20. Oktober unter [biber@loki-schmidt-stiftung.de](mailto:biber@loki-schmidt-stiftung.de).

Fotos: Stefanie Binder, Loki-Schmidt-Stiftung, Sascha Hartmann, AdobeStock\_5441712, Inpiperia

## Mehr LaLaLand als Strumpfhose

Sie finden immer neue Bühnen für das Ballett und bringen ihre Kunst in Kirchen, Seniorenresidenzen, Clubs und Schwimmbäder. Seit zehn Jahren sind die Tanztalente von **John Neumeiers Bundesjugendballett** auch bei den Bergedorfer Musiktagen zu Gast. Für drei Vorstellungen im **Lichtwerk Theater** des KörperHauses kooperiert das Ensemble erstmals mit dem Jewish Chamber Orchestra und Sänger\*innen des Nordlied-Festivals. Das Publikum erwartet eine Collage aus Tanz, Musik und Stimmen, die für zweieinhalb Stunden aus dem grauen November entführt. Vorstellungen am **21. November um 19:30 Uhr** und am **22. November um 15:30 Uhr und 19:30 Uhr**. Tickets kosten zwischen 18 und 30 Euro.



## Basteln in Boberg

Im November stimmen abendliche Laternenläufe auf die Adventszeit und auf Weihnachten ein. Besinnlich soll es sein, stressig kann es werden. Eine Alternative zu ausufernden Geschenke- und Deko-Einkäufen in der Stadt bietet schon seit Jahren der **Adventsmarkt im Boberger Dünenhaus**. In gemütlicher Atmosphäre bauen die Mitarbeitenden des Treffpunkts in der Boberger Furt verschiedene Bastelstationen auf. Am **23. November von 11 bis 17 Uhr** werden gemeinsam Adventsgestecke, Baumschmuck, Vogelhäuser und Kerzen gestaltet. Die Einladung zum Selbermachen ist anmelde- und kostenfrei, für Speisen und Getränke ist gesorgt.



# Gut gewachsen!

Holz gilt als nachhaltiger Baustoff und ist vielseitig einsetzbar.  
Sogar Hochhäuser lassen sich damit errichten



Neubau mit Weitsicht: In der Hafencity wurde ein nachhaltiges Hochhaus aus Holz errichtet.

Wer beim Holzbau an Blockhütten und Gartenlauben denkt, denkt dabei nur an einen begrenzten Teil der Einsatzmöglichkeiten. Auch im modernen Wohnungsbau setzt der altbewährte Baustoff neue Maßstäbe.

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Klimaschutz so wichtig sind, erlebt der Holzbau eine Renaissance. Als nachwachsender Rohstoff hat Holz viele Vorteile: Die

CO<sub>2</sub>-Bilanz ist deutlich besser als die von Beton oder Stahl. Holz kann zudem mit vergleichbar geringem Energieaufwand verarbeitet werden und eignet sich besonders gut für die Vorfertigung von Bauteilen.

Wie der Werkstoff zum Einsatz kommen kann, lässt sich zum Beispiel in der Hafencity bewundern. Das Hochhaus „Roots“ ist nicht nur wegen seiner Höhe von 65 Metern ein Leuchtturmprojekt. Alle tragenden Bauteile des Wohnhauses

wurden im Holzbau errichtet. Nur wenige Teile des Gebäudes bestehen aus Stahl und Beton. Das gilt vor allem für den Sockel des Hauses, der Hochwasser der Elbe und Sturmfluten standhalten muss. Das Ergebnis ist beachtlich: Beim Bau des Hauses mit seinen 19 Geschossen wurde reichlich CO<sub>2</sub> eingespart, nämlich rund 30 Prozent im Vergleich zu einem Stahlbetonbau mit denselben Ausmaßen. Die für den Bau benötigte Holzmenge wächst innerhalb von 23 Minuten nach. Zudem wurde bei diesem Projekt darauf geachtet, Holz und Beton getrennt voneinander einzusetzen und Holzkonstruktionen zu verschrauben. So lassen sich alle Teile bei einer Demontage in ferner Zukunft sortenrein voneinander trennen und in einer Kreislaufwirtschaft wiederverwenden. Auch in Sachen Haltbarkeit gibt es keinen Grund zur Sorge. Schließlich zeugen jahrhundertalte Holzbauten von der Langlebigkeit des Werkstoffs.

Die Bergedorf-Bille setzt auf den nachhaltigen Baustoff. Die Dachaufstockung in der Goerdelerstraße wurde bereits in Holzbauweise realisiert. Für die Bergedorfer Straße 118 ist ebenfalls eine Holzaufstockung geplant, und auch bei zukünftigen Neubauprojekten soll der Werkstoff zum Einsatz kommen.

Besonders beim seriellen Bauen, das durch die Vorfertigung zu kürzeren Bauzeiten und weniger Schmutz und Lärm führt, ist Holz als Baustoff nicht mehr wegzudenken. Moderner Holzbau ist nicht nur ein Trend in der Architektur, er bietet flexible, effiziente und nachhaltige Lösungen für den Wohnungsbau.



Foto: Stormer Murphy and Partners / Daniel Sumesgüter

# Genossenschaftsgeist leben: Solidarisch handeln und Verantwortung für das Ganze übernehmen

Hans Ruzanska ist seit zwei Jahren neues Mitglied. Gemeinsam mit 16 weiteren sehr engagierten Mitgliedern wohnt er im Wohnprojekt Bergedorfer Tor e. V., in der Hausgemeinschaft Stuhrohrstraße



Hans Ruzanska setzt sich für genossenschaftliche Werte und die gute Entwicklung der Bergedorf-Bille ein.

**Neben der gemeinsamen Freizeitgestaltung und großem Engagement in der Nachbarschaft liegt Ihnen das Genossenschaftswesen sehr am Herzen.**

Ja, ich finde es großartig, dass ich nicht nur eine günstige Miete zahle, sondern Miteigentümer bin und Partizipationsmöglichkeiten habe. Dazu gehört aber auch die Bereitschaft jedes Einzelnen, sich einzubringen. Ich habe beispielsweise im Leitbildprozess der Genossenschaft in

Foto: Steven Haberland

der Arbeitsgruppe „Satzungsänderung“ mitgewirkt. Diese Offenheit seitens der Bergedorf-Bille hat mich begeistert.

Es war aber auch herausfordernd. In einer Demokratie muss man andere Meinungen aushalten. So musste ich auch einstecken, dass ich mit meiner Position nicht zur Mehrheit gehörte. Der wertschätzende und tolerante Umgang in der Arbeitsgruppe hat es mir dann aber leichter gemacht.

**Was meinen Sie: Was braucht es, um dieses gemeinsame Verständnis für das Ganze zu stärken?**

Aktive Mitglieder, die mit anderen Mitgliedern kontroverse Sichtweisen diskutieren, wie zum Beispiel in Prozessen der Nachverdichtung durch Neubau. Natürlich sind Partikularinteressen verständlich, aber es ist auch notwendig, Veränderungen zu diskutieren und manchmal Entscheidungen zu akzeptieren, die man persönlich nicht perfekt findet – um die Genossenschaft zukunftsfähig zu erhalten.

**Was brauchen wir neben den schon bestehenden unterschiedlichen Informations- und Beteiligungsformaten?**

Ich glaube, dass die Angebote oft zu komplex sind. Für einen echten Austausch ist eine persönliche Ansprache der beste Weg. Ich finde es wichtig, selbst die Initiative zu ergreifen und sich einzubringen. Dieses Prinzip der Selbsthilfe fördert gemeinsames Verantwortungsbewusstsein und macht das demokratische genossenschaftliche Prinzip lebendig.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft in der Genossenschaft?**

Mein Credo ist, dass Engagement Spaß machen muss. Das Mitgestalten hält mich jung, und mir liegt dieses sehr am Herzen, ebenso wie das Gemeinschaftserlebnis. Es ist nicht erforderlich, dass alle alles mögen. Jeder hat besondere Talente und kann diese nach seinen Fähigkeiten und Interessen einbringen. Für mich ist das demokratische Mitgestalten ein zentrales Anliegen: Wir verfügen über 17 Nachbarschaftstreffpunkte, wo sich jedes Mitglied für andere engagieren, eigene Ideen und Themen einbringen und so auch persönlich mit anderen in Kontakt kommen kann. Dazu gehört auch, sich außerhalb der Genossenschaft für ihre Werte und ihre Zukunft starkzumachen. Das ist meine Idee, um das Ganze – die Genossenschaft – zu stärken.

**Vielen Dank für das Interview.**

## INFO

Wollen Sie sich gerne aktiv einbringen, haben Fragen und Ideen? Dann wenden Sie sich bitte gerne an:

**Sabine Brahms**  
Ansprechpartnerin für den Bereich Mitgliederbeteiligung und Quartiersentwicklung

**Telefon:** 040/72 56 00-936  
**E-Mail:** sabine.brahms@bergedorf-bille.de



Die Dünen der Besenhorster Sandberge sind bis zu 20 Meter hoch.



Das Stahlskelett einer ehemaligen Lagerhalle.



Viele der Bunkeranlagen werden von der Natur zurückerobert.

## Das Geheimnis in den Dünen

*Die Besenhorster Sandberge waren einst ein dunkler Ort. Heute verspricht eine Expedition Ruhe und Abenteuer zugleich*

**A**nno 1877 gründete Max von Duttenhofer die Pulverfabrik Düneberg. Zehn Jahre zuvor hatte Alfred Nobel im benachbarten Krümmel das Dynamit erfunden. Im Osten Hamburgs entstand so ein explosives Gemisch, das den Dünenabschnitt an der Elbe in Deutschlands größte Sprengstofffabrik verwandelte. Nach der Stilllegung 1918 kurbelten die Nazis die Produktion schnell wieder an. Bis alliierte Fliegerverbände das unter dem Namen „Birke“ ausgebaute Gelände im April 1945 mit 1.800 Bomben endgültig zerstörten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Ruinen gesprengt, das Gelände entseucht und vom Kiefernwald zurückerobert. Heute erinnern nur noch Überreste an die bewegte Geschichte der Besenhorster Sandberge. Wer das Naturschutzgebiet durchwandert, wird nicht alle auf Anhieb entdecken. Wundern wird er sich über ein paar alte Laternen. Einst beleuchteten sie die Wege zu 340 Gebäuden, viele von ihnen gut getarnt in Senken gebaut.

Auch aus der Luft waren sie nicht zu sehen. Zur Tarnung hatte man die Dächer bepflanzte. Inzwischen sind viele komplett überwuchert, teilweise aber begehbar, so wie die Stahlbetonskelette zweier ehemaliger Werkshallen im Süden des Areals.

Viele „Lost Places“-Fans machen in den Vier- und Marschlanden Station, um das Labyrinth und die benachbarten Elbsandwiesen zu erkunden. Wer den verschlungenen Pfaden zu Mauer- und Bunkerresten folgt, den beschleicht ein mulmiges Gefühl. Das ist es, was den „Lost Place“ ausmacht: Sich selbst überlassen, beflügelt er die Fantasie seiner Entdecker. Anders als sauber hinter Glas ausgestellte Relikte im Museum atmet er Vergangenheit.

Historie und Geheimnis, aber auch die wieder erwachte Natur machen das Waldgebiet zwischen Altengamme und Geesthacht so besonders. Bis zu zwanzig Meter hohe Sandberge sind von Silbergras, Sandrasen und Besenheide bewachsen und von Eichen- und Kiefernwald umgeben. Dort, wo die Geschichte der Geest-

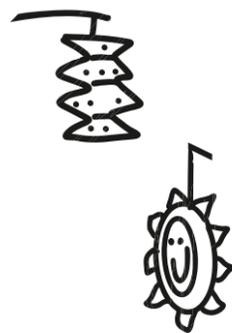
hachter Pulverfabrik begann, kann man heute mit nackten Füßen durch warmen Sand laufen. Der perfekte Ort, um über den Lauf der Zeit nachzudenken oder das Familienabenteuer mit einem Picknick zu beschließen.

Der Förderkreis Industriemuseum Geesthacht bietet Führungen durch die Besenhorster Sandberge und zu den Ruinen der Sprengstofffabriken an. Im September an den Tagen der Industriekultur (26./27.9.) und am Tag des offenen Denkmals (12.–14.9.). Infos und Anmeldung unter [www.industriemuseum-geesthacht.de](http://www.industriemuseum-geesthacht.de). Weitere Infos, Fotos und eine Übersichtskarte unter [www.besenhorster-sandberge.de](http://www.besenhorster-sandberge.de).

### ANFAHRT

Anreise mit den Buslinien 120 und 228 bis „Borghorst“ oder 439 bis „Geesthacht, Am Schleusenkanal“. Dort befinden sich einige Parkplätze, mehr davon am Wanderparkplatz Richtung Altengamme. Zugänglich ist der Rundweg durch das Gebiet auch vom Geesthachter Heuweg aus. Auf Höhe Hausnummer 65 zweigt ein Pfad in das Naturschutzgebiet ab.

Fotos: andreakreutzer.de



## Licht im Herbst

Seit vielen Jahren unterstützt unsere Genossenschaft drei große Laternenumzüge im Bezirk Bergedorf



Den Umzug der FF Bille begleitet wieder das Show-Musikkorps AHOY Hamburg.

In **Lohbrügge** veranstaltet der Bürgerverein Lohbrügge e. V. ein großes Laternenfest. Der Laternenumzug wird von vier Spielmannszügen begleitet. Am **Samstag, 20. September 2025 um 19 Uhr** beginnt der Umzug durch den Stadtteil ins „Grüne Zentrum“ an folgenden Standorten: 1) Lohbrügger Markt, 2) Grandkoppel, 3) Schule Max-Eichholz-Ring, 4) Bensrade. Die Umzüge enden auf der Wiese beim Parktantenhaus. Um **ca. 20:30 Uhr** findet dort ein abschließendes Feuerwerk statt.

In **Bergedorf** lädt die Freiwillige Feuerwehr Bille zum traditionellen Laternenumzug durch das Bergedorfer Villenviertel ein. Abmarsch mit zwei Spielmannszügen ist am **Freitag, 26. September 2025 um 19 Uhr** beim Feuerwehrhaus Chrysan-

straße 2d. Dort endet der Umzug auch. Die Gäste können sich anschließend die Fahrzeuge der Feuerwehr anschauen.

In **Nettelburg** und **Allermöhe** wird vom SV Nettelburg/Allermöhe von 1930 e. V. (SVNA) einer der schönsten Laternenumzüge Hamburgs organisiert. Am **Samstag, 27. September 2025 um 19:15 Uhr** starten mehrere Umzüge von unterschiedlichen Standorten. Zum Abschluss des Sternenmarsches findet um **ca. 21 Uhr** ein Feuerwerk über dem Sportplatz Katendeich statt. Die Startpunkte sind: 1) Wiesnerring (Kehre bei Kita Nr. 35), 2) Nettelburger Straße/Katendeich, 3) Nettelburger/Klaus-Schaumann-Straße, 4) Sportplatz Henriette-Herz-Ring (Parkplatz), 5) & 6) Nettelburger Kirchenweg/Bugenhagenkirche.

Anzeige

## Georg-Behrmann-Stiftung



Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe ganz nach Ihren Bedürfnissen.



### SENIOREN-WOHEINRICHTUNG

82 großzügige Einzel- und Doppelzimmer mit barrierefreiem Bad zur vollstationären Pflege. Besonders die eigene Küche, Wäscherei und Reinigung sorgen neben den Pflegekräften für das persönliche Wohlbefinden. Wir bieten ein abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot und regelmäßige Ausflüge an.

Tel. 040 / 724 184 - 0



### SERVICEWOHNEN

161 Wohnungen für Senioren in ruhiger, parkähnlicher Anlage mit vielfältigen Veranstaltungen und umfassendem Betreuungsangebot. (Voraussetzung z. T. §5-Schein)

Tel. 040 / 724 184 - 0



### AMBULANTER PFLLEGEDIENST

Wir sind Ihr Partner im Großraum Bergedorf. Ein Team aus Fachkräften hilft Ihnen bei Pflege und Betreuung in der eigenen Häuslichkeit.

Tel. 040 / 724 184 - 44



Die Georg-Behrmann-Stiftung in Bergedorf ist Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um das Wohnen und die Pflege im Alter geht.

Jetzt anrufen unter Tel. 040 / 724 184 - 0

Georg-Behrmann-Stiftung · Justus-Brinckmann-Str. 60 · 21029 Hamburg · [www.georg-behrmann-stiftung.de](http://www.georg-behrmann-stiftung.de) · [info@georg-behrmann-stiftung.de](mailto:info@georg-behrmann-stiftung.de)

# Das war die erste Bergedorfer Demokratiewerkstatt



Die Veranstaltung wurde durch Mirjam Hartmann (Bezirksamt Bergedorf) und Cornelia Springer-Fouad (Bergedorf-Bille-Stiftung) eröffnet.



Erste Projektideen wurden erarbeitet.

**W**ie schön, dass wir noch mehr Stühle holen müssen, um allen einen Sitzplatz anzubieten!“, freuten sich die Veranstalterinnen. Fast 70 Menschen folgten der Einladung zur ersten Bergedorfer Demokratiewerkstatt und füllten den großen Saal im KulturA mit positiver Energie und guten Ideen für ein vielfältiges, weltoffenes Bergedorf. Die Werkstatt am 11. Juli 2025 war der Auftakt für eine hoffentlich langjährige Zusammenarbeit im Bezirk.

Die Mitwirkenden kommen aus zivilgesellschaftlichen und soziokulturellen Einrichtungen, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Religionsgemeinschaften, Migrant\*innenselbstorganisationen, Schulen, Sportvereinen, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft. Gemeinsam wollen sie den Weg für eine lebendige Demokratie vor Ort gestalten, getreu dem Motto: „Bergedorf bleibt bunt – Bergedorf bleibt demokratisch!“

Zur Begrüßung sprachen die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann und Marko Lohmann, Vorstand der Bau-

genossenschaft Bergedorf-Bille. Sie wünschten der jungen „Partnerschaft für Demokratie Bergedorf“ (Pfd-Bergedorf) für ihre wichtige Arbeit viel Erfolg.

## Neu: Begleitausschuss und Aktionsfonds der Pfd Bergedorf

Die zweite Jahreshälfte wird spannend! Am 24. Juli 2025 hat die Bezirksversammlung den Begleitausschuss der Pfd Bergedorf gewählt. Dieses wichtige Gremium tagt fortan regelmäßig und berät und entscheidet über die Förderung von Projekten durch den neu eingerichteten Aktionsfonds der Pfd.

Das heißt, ab sofort können alle Geld beantragen, die eine Idee für ein Projekt oder eine Veranstaltung haben. Die Förderbedingungen sind auf der Homepage der Pfd Bergedorf nachzulesen.

Sie haben schon eine konkrete Idee und möchten dafür Mittel beantragen? Sie suchen Mitstreiter\*innen oder brauchen fachliche Beratung? Melden Sie sich bei der Koordinierungs- und Fachstelle unter [pfd-bergedorf@bergedorf-bille.de](mailto:pfd-bergedorf@bergedorf-bille.de).

Fotos: Steven Haberland

# Bündnis gegen Einsamkeit Hamburg (BgEH)



Swantje Tiedemann

**E**ngagieren Sie sich auch für mehr Zusammenhalt und Gemeinschaft in Hamburg? Dann werden Sie Teil des „Bündnisses gegen Einsamkeit Hamburg (BgEH)“ und seien Sie am 7. Oktober 2025 bei der Gründungsveranstaltung im Gemeindesaal der Hauptkirche St. Petri dabei. Das BgEH ist ein wachsendes Netzwerk von Stiftungen, Genossenschaften, Verbänden und Vereinen in Hamburg, die auf das Thema Einsamkeit aufmerksam machen und wirksame Maßnahmen gegen Einsamkeit anbieten.



## Neue Anlaufstelle gegen Einsamkeit in Bergedorf

Seit April 2025 gibt es bereits eine Geschäftsstelle, die in der Bergedorf-Bille-Stiftung angesiedelt ist. Damit wird die Weiterentwicklung des Bündnisses gestärkt und vorangetrieben.

Swantje Tiedemann ist die neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle. Sie hat einige Zeit im Ausland verbracht und anschließend Erfahrungen im Projektmanagement im Non-Profit-Bereich gesammelt, meist mit dem Schwerpunkt auf der Stärkung des freiwilligen Engagements. In ihrer Arbeit in der Geschäftsstelle des BgEH möchte sie das gesellschaftlich wichtige Thema Einsamkeit stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken, den Austausch zwischen Akteuren fördern und beim Aufbau eines vielfältigen Netzwerks mitwirken.

Das Bündnis sucht weitere Mitstreiter\*innen. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter [bgeh@bergedorf-bille.de](mailto:bgeh@bergedorf-bille.de).

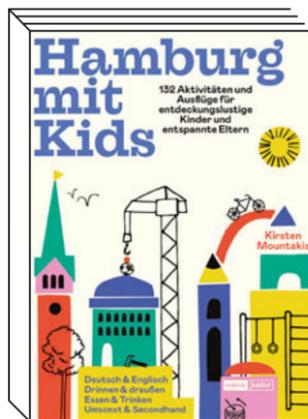


## TERMINE UNSERER STIFTUNG

- **9. September 2025, 16–18 Uhr**  
**Online-Workshop:**  
**Kuchen verbindet – So setzen Sie „Lust auf Kuchen zu zweit?“ um!**  
Anmeldung unter <https://lets-meet.org/reg/86fb4b76442e56118e>  
Mehr Informationen hierzu auf Seite 16.
- **10. September 2025, 15–17 Uhr**  
**Treffen der ehrenamtlichen Gruppenleitungen**  
Bergedorf-Bille-Treffpunkt, Ladenbeker Furtweg 4, 21033 Hamburg  
Anmeldung unter <https://lets-meet.org/reg/5885afa46002735707>
- **11. September 2025, 10–13 Uhr**  
**Brandschutz Helferschulung für Ehrenamtliche**  
Bergedorf-Bille-Treffpunkt, Wilhelm-Bergner-Straße 3, 21031 Hamburg  
Anmeldung unter <https://lets-meet.org/reg/286d429f12212bea72>  
Mehr Informationen hierzu auf Seite 16.
- **19. September 2025, 17 Uhr**  
**Eröffnung der Fotoausstellung „Was heißt Einsamkeit für dich?“**  
LOLA Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg
- **7. Oktober 2025, 17–20 Uhr**  
**Gründungsveranstaltung des „Bündnisses gegen Einsamkeit Hamburg (BgEH)“**  
Gemeindesaal der Hauptkirche St. Petri, Bei der Petrikirche 3, 20095 Hamburg

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: <https://stiftung.bergedorf-bille.de>.

HH IM HERBST



„Mir ist langweilig“

Wohin, wenn es regnet? Dieser liebevoll gestaltete Stadtführer bietet insgesamt 132 Tipps für Familien in allen Jahreszeiten. Etwa 30 davon sind tolle Indoor-Ausflüge und Aktivitäten. Plus: kinderfreundliche Cafés, Restaurants und Secondhandläden. „Hamburg mit Kids“ von Kirsten Mountakis (Junius junior), 20 Euro

Für ganz kleine Leute

In ihren 21 Standorten in den sieben Bezirken der Stadt bieten die Elternschulen eine große Auswahl an günstigen oder kostenlosen Kursen, Informationsveranstaltungen, Eltern-Kind-Gruppen und offenen Treffs an. Die Programme der Elternschulen werden zweimal jährlich veröffentlicht und liegen unter anderem in Bezirksämtern und Bücherhallen aus. Infos: [hamburg.de/familienwegweiser](http://hamburg.de/familienwegweiser)

4x Spaß und Spannung trotz Schietwetter

Mit der Familie unterwegs



Mitmach-Architekturzentrum

Ob Stadterkundung, Werkstattkurs, Trickfilm oder Bauen mit Klemmbausteinen – im neu eröffneten Urbaneo in der Hafencity gibt es für Jugendliche und Familien Angebote rund um Architektur und Stadtplanung. (Die drei Baugenossenschaften BVE, HANSA und Bergedorf-Bille haben übrigens den Bau des Urbaneos mitverantwortet.) Kinder bis 4 Jahre Eintritt frei, dann 8 Euro pro Person. Mehr Infos: [urbaneo.de](http://urbaneo.de)

Anfassen erlaubt

Als Tochterunternehmen der Stadtreinigung Hamburg erhalten die beiden Stilbruch-Filialen in Wandsbek und Altona täglich fünf bis sechs Lkw-Ladungen gut erhaltener gebrauchter Waren. Jeder Besuch ist wie eine aufregende Schatzsuche – zum Beispiel in den großen Spielzeug-Abteilungen. „Bei uns ist das Finden seines persönlichen Schatzes leichter als auf dem Flohmarkt – hier regnet es auch nicht“, wirbt das Stilbruch-Team.

Mehr Infos: [stilbruch.de](http://stilbruch.de)

Fotos: Junius Verlag, Dan Hannen

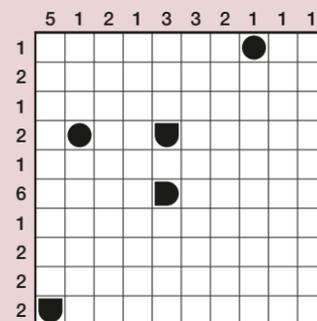
Illustrationen: Kanzlitz; Foto: PR

FAMILIEN-RÄTSELSPASS

Knobeln und gewinnen

Diese Seite ist für Groß und Klein gemacht. Zum Zeitvertreib und fürs gemeinsame Tüfteln. Und wer die Lösung des Kreuzworträtsels findet, hat die Chance auf einen 100-Euro-Gutschein für Hamburgs Hoflieferant – regionale Bio-Lebensmittel werden damit bis zu Ihnen nach Hause geliefert!

Viel Vergnügen beim Miträtseln!



Der Irrweg

Welcher Weg führt zum großen Haus?



**NAUTILUS** Finden Sie die rechts abgebildeten zehn Schiffe. Die Zahlen am Rand verraten, wie viele Schiffsteile in der jeweiligen Zeile oder Spalte zu finden sind. Die Schiffe dürfen sich nicht berühren. Jedes Schiff ist von Wasser (leeren Kästchen) umschlossen.

Gewinnspiel

| Wichtig-tuer                 | vornehm-; kostbar           | Version eines PC-Programms | aus tiefstem Herzen | wunder-türliche Schale (Sage) | derb, plump griech. Buchstabe | Szenen-aufbau bei einem Film | Teil des Schuhs |
|------------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|-----------------|
| 8                            |                             |                            |                     |                               |                               |                              |                 |
| best. Artikel (4. Fall)      | 9                           |                            | Geliebter der Julia | Termin-druck                  |                               | 1                            |                 |
| brit. Königin † 2022         |                             |                            |                     |                               |                               | 3                            |                 |
|                              |                             | 4                          | Schwert-wal         | Tresor                        | Scherz, Ulk                   | rasch, schnell               | 10              |
| Hand-dresch-gerät            | besitz-anzei-gendes Fürwort |                            |                     |                               |                               |                              |                 |
| Atomart eines chem. Elements |                             |                            |                     |                               | lat.: auf dem Wege über       |                              | Gewässer        |
|                              |                             |                            |                     | 6                             | Vor-anzeige, Nach-richt       |                              | 2               |
| aus Erz                      | 11                          | eine Ver-wandte (frz.)     |                     |                               |                               | 5                            |                 |
| Haus-halts-plan              |                             |                            |                     | 7                             | Japa-nischer Reis-wein        |                              |                 |

Lösungswort:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

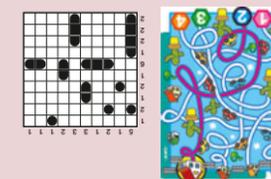
Teilnahmebedingungen:

Lösungswort per E-Mail an: [gewinnspiel@beius.hamburg](mailto:gewinnspiel@beius.hamburg) oder per Post (unter Angabe der angehörenden Genossenschaft) an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg.

Das Los entscheidet, die Gewinnerin oder der Gewinner wird kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen.

Einsendeschluss ist der 28.11.2025

Lösungen:



IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Bergedorf Bille

Herausgeber: Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, Bergedorfer Straße 100, 21029 Hamburg-Bergedorf, vertreten durch den Vorstand Marko Lohmann, Markus Tanne, Dietmar Ernst, Tel.: 040/72 56 00-0, info@bergedorf-bille.de; Organisation: Rolf Below Redaktion Unternehmensseiten: Rolf Below, Alina Häußler, Martina Kalweit, Katja Kramer, Anke Peterson, Cornelia Springer-Fouad Fotos: Wenn nicht anders angegeben © Bergedorf-Bille / © Bergedorf-Bille-Stiftung

Druckprodukt mit Finanzziel Klimabeitrag

Die bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO<sub>2</sub>-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter [climatepartner.com](http://climatepartner.com)

Erscheinungsweise:

4x jährlich

(März, Juni, September, Dezember)

Verlag und Redaktion:

Torner Brand Media GmbH

Lilienstraße 8, 20095 Hamburg

www.torner-brand-media.de

redaktion@beius.hamburg

Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner

Gestaltung: Kristian Kutschera (AD),

Inés Alica y Pfaff

Redaktion/Mitarbeit: Mirka Doring,

Anne Klesse, Christina Miller, Almut

Siegert, Schlussredaktion.de

(Schlussredaktion)

Litho & Herstellung: Daniela Janicke

Redaktionsrat: Astrid Bauermann,

Silke Brandes, Alexandra Chrobok,

Alvara Fischer, Charlotte Knipping,

Anne Klesse, Dennis Voss, Mirko

Woitschig

Für Beiträge und Fotonachweise

auf den Unternehmensseiten

sind die jeweiligen Genossenschaften

verantwortlich.

Druck:

Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG,

Weberstraße 7, 49191 Belm

Nachdruck nur mit Genehmigung

des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich

die Veröffentlichung und Kürzung

von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur

Mitglieder der Hamburger

Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

DIE WOHNUNGSBAU

GENOSSENSCHAFTEN

HAMBURG

wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

Info-Telefon: 0180/224 46 60

Mo.–Fr.: 10–17 Uhr

(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,

Mobilfunkpreise können abweichen)

# Programm

Bergedorf-Bille-Treffpunkte



Die 17 Treffpunkte der Bergedorf-Bille-Stiftung sind offene Orte, an denen Nachbar\*innen und Interessierte aus den Quartieren zusammenkommen können. Hier finden regelmäßig Gruppenangebote und gemeinschaftliche Aktivitäten statt – von Gymnastik und Yoga über Spielereffs für Jung und Alt bis hin zu kreativen Angeboten wie Patchwerken, Stricken und Häkeln. Auch Workshops, Bildungs- und Infoveranstaltungen werden angeboten. Die Angebote sind kostenfrei und können, sofern nicht anders angekündigt, ohne Voranmeldung besucht werden.

Informationen zur Programmübersicht gibt es auch online unter <https://stiftung.bergedorf-bille.de/begegnen/programmuebersicht>



## Hopfenstraße 21, ST. PAULI

|                                  |   |   |
|----------------------------------|---|---|
| <b>Hopfenchor</b>                | Dienstag, 19–21 Uhr   | Songs aus den 70er-Jahren bis heute   |
| <b>Yoga am Mittwoch</b>          | Mittwoch, 18:30–20 Uhr  | Yoga-Kurs für alle. Anmeldung unter 0151/70 30 97 03                                |
| <b>Kindergruppe Hopfenhüpfer</b> | Donnerstag, 16–18 Uhr (jeden 1. und 3./Monat)<br>Sonntag, 15–17 Uhr (jeden 2. und 4./Monat) | Informationen unter deseife-madlung@web.de  |
| <b>Yoga am Sonntag</b>           | Sonntag, 11–12:30 Uhr   | Gemeinsame Yoga-Session. Hatha mit ein paar Flows. Anmeldung unter 0151/70 30 97 03 |
| <b>St. Pauli kocht gemeinsam</b> | Treffen nach Vereinbarung, 18:30–22 Uhr   | Gemeinsam suchen wir Rezepte aus und bereiten diese zu.                             |

## Am Kaiserkai 3, HAFENCITY

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Nachbarschafts-Chor HafenCity</b>        | Mittwoch, 19–21 Uhr                               | Neuer Nachbarschafts-Chor im Aufbau. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen. <b>NEU</b>  |
| <b>NTN – Nachbarn treffen Nachbarn</b>      | Donnerstag, 18:30–21:30 Uhr (jeden letzten/Monat) | Treffen, um gemeinsam im Gespräch Neuigkeiten aus dem Viertel und Probleme anzusprechen. Anmeldungen bei Monika Hahn unter HafenCity-Treff@gmx.de   |
| <b>Spielerabend</b>                         | Freitag, 19–22 Uhr (jeden 2./Monat)               | Gemeinsames Spielen mit bekannten oder neuen Brettspielen. Wir freuen uns auf Verstärkung. Anmeldungen bei Monika Hahn unter HafenCity-Treff@gmx.de |
| <b>Eltern-Kind-Treff</b>                    | Samstag, 14:30–17 Uhr (alle 2 Wochen)             | Gemeinsamer Bastelnachmittag für Kinder und Eltern. Anmeldung und weitere Information unter alexander.stahlberg@gmail.com                           |
| <b>Sportgruppe</b>                          | Samstag, 20–21 Uhr                                | Treffen vor dem Bergedorf-Bille-Treffpunkt. Anmeldung bei Sünje unter 0152/51394708   |
| <b>Treffen für russischsprachige Frauen</b> | Sonntag, 12–15 Uhr                                | Treffen für russischsprachige Frauen, die in der HafenCity leben und arbeiten   |

## Steinschanze 2, HAFENCITY

|                                    |   |  |
|------------------------------------|---|--|
| <b>Balance-Yoga für Frauen</b>     | Dienstag, 19–20:30 Uhr                      | Balance-Yoga zur Harmonisierung des Nerven-, Drüsen- und Hormonsystems. Sanfte Übungen, Entspannung und Meditation. Anmeldungen unter info@vivayoga.de <b>ONLINE-ANGEBOT</b> |
| <b>Brettspiele-Treff HafenCity</b> | Freitag (jeden 3./Monat)                    | Aktuelle Neuheiten und Klassiker im Bereich Kenner- und Expertenspiele <b>NEU</b>  |
| <b>Auszeit für die Seele</b>       | Samstag, 10–12 Uhr                          | Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Anmeldung unter sonja.bloecker@gmail.com oder 0178/558 0819   |
| <b>Offene Kochgruppe</b>           | Samstag, 13–17 Uhr (jeden geraden im Monat) | Offene Kochgruppe der Inklusiven Hausgemeinschaft Leben mit Behinderung Hamburg Sozialinrichtungen gemeinnützige GmbH  |

## Schellingstraße 42, EILBEK

|                             |                           |   |
|-----------------------------|---------------------------|---|
| <b>Frauen-Sportgruppe</b>   | Montag, 19:30–20:30 Uhr   | Für alle Frauen, die Spaß an Bewegung haben!  |
| <b>Kids Brettspiel-Club</b> | Mittwoch, 16:30–18:30 Uhr | Alle Kinder ab 5 Jahren, Spielkameraden und Eltern aus der Nachbarschaft sind herzlich willkommen. Sommerpause von Juni bis September. <b>NEU</b> |

## Max-Pechstein-Straße 37, MÜMMELMANNENBERG

|                   |                   |                    |
|-------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Skat-Treff</b> | Montag, 17–20 Uhr | Skat für jedermann |
|-------------------|-------------------|--------------------|

## Hollkoppelweg 11, MÜMMELMANNENBERG

|   |  |                   |
|---|--|-------------------|
| <b>Skat-Gruppe „Bille-Holl“</b>                     | Montag, 14–17:30 Uhr (jeden 4./Monat)  | Wir spielen Skat. |
| <b>Nachbarschaftstreffen</b>                        | Donnerstag, 15–17 Uhr (jeden 1./Monat) |                   |
| <b>Spieler-Gruppe</b>                               | Donnerstag, 15–18 Uhr (jeden 3./Monat) |                   |
| <b>Gesellschaftsspiele – Treff für Jung und Alt</b> | Freitag, 17–21:30 Uhr (jeden 1./Monat) |                   |



## Karl-Rüther-Stieg 8, ALLERMÖHE-WEST

**Freier Raum für nachbarschaftliche Aktivitäten.**

## Karlshof 9, BERGEDORF-WEST

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Senioren-Yoga auf dem Stuhl</b>                                    | Montag, 11:10–12:10 Uhr  | Die Übungen (Asanas) können im Sitzen und Stehen ausgeführt werden. Informationen und Anmeldung bei Doris Menzel unter 0176/56 55 07 91   |
| <b>Sammelkartenspielrunde</b>   | Montag, 18–22 Uhr (jeden 3./Monat)   |   |
| <b>Quartiersbotschafter</b>   | Dienstag, 10–12 Uhr  | Wo finden Sie was in Ihrem Stadtteil? Haben Sie Fragen, brauchen Sie Tipps? Wir hören Ihnen gerne zu! (In Kooperation mit der Freiwilligenagentur Bergedorf.)   |
| <b>Akustische Gitarren- und Musikgruppe für Fortgeschrittene</b>      | Dienstag, 16–19 Uhr  | Die Musikgruppe ist geeignet für Gitarristen, welche die Grundakkorde beherrschen und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Anmeldung unter wittmannschuster@gmail.com  |
| <b>Diabetiker-Selbsthilfegruppe</b>                                   | Mittwoch, 14–16 Uhr (jeden 1./Monat)   | Wir setzen uns mit Gesundheitsthemen und Lebenshilfe für Diabetiker auseinander. Die Angebote sind auch für Nicht-Diabetiker interessant. Keine Termine im Juni, Juli, August. Anmeldungen unter thutz@web.de oder 0152/21518210          |
| <b>Spieler-Treff</b>  | Mittwoch, 14:30–17:30 Uhr (jeden 4./Monat)                                       | Wir freuen uns über neue Mitspieler.  |
| <b>Karten-Spielrunde</b>  | Donnerstag, 14:30–18 Uhr   | Wir spielen Skat und Doppelkopf. Informationen bei Frau Slodowy unter 0172/452 83 12  |
| <b>Computerhilfe für Senioren ab 60 Jahren</b>                        | Donnerstag, 10:00 - 12:30 Uhr  | Bitte den eigenen Laptop mitbringen. Offene Gruppe.   |
| <b>Gedächtnistraining &amp; Klönschnack für Senioren ab 70 Jahren</b> | Freitag, 10–12 Uhr (jeden 1./Monat)  | Das Gedächtnistraining in der Gruppe ist eine Möglichkeit, geistige Fitness zu fördern und soziale Interaktionen zu stärken. Für Rückfragen der Teilnehmenden: 040/72 0075 53 oder 040/75 1177 71 (Büro SDL Alltagsbegleitung) <b>NEU</b> |
| <b>Smarties</b>   | Freitag, 17–19 Uhr (außer jeden 4./Monat)<br>Samstag, 14–16 Uhr (jeden 4./Monat) | Kinder mit und ohne Migrationshintergrund (6–17 Jahre) musizieren und tanzen nach afrikanischer Art. 5 Tage Sommerfreizeit „Smarties Reise“. Ansprechpartner: Ngozi Utoh-Samuel, info@plge.eu   |
| <b>Nageltreff – schöne Fingernägel ganz easy</b>                      | Samstag, 11–15 Uhr (jeden 2./Monat)  | Lerne bei uns Maniküre mit Nagelfolien und Gellack inklusive richtiger Pflege und Vorbereitung! Bringe bitte dein eigenes Material mit. Anmeldung für Interessierte unter 0176/57164348   |
| <b>Klönschnack Ü50 bei Kaffee und Kuchen</b>                          | Sonntag, 15–17 Uhr (jeden 1./Monat)  | Nachbarschaftstreffen für jedermann   |

## Ladenbeker Furtweg 4, LOHBRÜGGE-WEST

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Stuhl-Yoga nach YouTube-Anleitung<sup>1</sup></b>   | Montag, 10–11 Uhr                            | Nach YouTube-Anleitung, offene Gruppe  |
| <b>Senioren-Yoga auf dem Stuhl</b>                     | Montag, 12:45–13:45 Uhr                      | Stuhl-Yoga kann helfen, die Beweglichkeit sowie den Bewegungsradius zu verbessern und zu erhalten. Die Übungen (Asanas) können im Sitzen und Stehen ausgeführt werden. |
| <b>Gehirntraining<sup>1</sup></b>                      | Montag, 15–16:30 Uhr (jeden 2. und 4./Monat) | Training zur Verbesserung der Synapsen und besseren Zusammenarbeit beider Gehirnhälften. Anmeldung unter zander-hansjoerg@t-online.de                                  |
| <b>Strick- und Häkeltreff</b>                          | Montag, 18–20 Uhr                            | Es wird gemeinsam gestrickt und gehäkelt.  |
| <b>Englisch für Fortgeschrittene (Ü60)<sup>1</sup></b> | Dienstag, 15–16 Uhr                          | Viefältiges Angebot zum Englisch-Lernen. Anmeldung unter zander-hansjoerg@t-online.de  |
| <b>Gitarre für Anfänger<sup>1</sup></b>                | Dienstag, 16:15–17 Uhr                       | Notenkenntnisse nicht erforderlich. Eigene Gitarre mitbringen. Anmeldung unter zander-hansjoerg@t-online.de  |
| <b>Nachbarschaftsacker im Dünenweg</b>                 | Dienstag, ab 16:30 Uhr                       | Mitmachen? Wenden Sie sich an stiftung@bergedorf-bille.de.   |
| <b>Spieler-Treff für Jung und Alt</b>                  | Mittwoch, 18–21 Uhr                          |  |
| <b>Nähgruppe „Kleidermacher“</b>                       | Donnerstag, 16–20 Uhr (jeden 2. /Monat)      | Hier wird in gemeinsamer Runde Verschiedenes genäht.   |



|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Plattschnacker<sup>1</sup></b>   | Donnerstag, 15–17 Uhr (jeden 3./Monat)          | Vorlesen auf Platt, Videos und Geschichten auf Platt, Kaffee trinken, Klönen und Spaß haben  |
| <b>Patchwork<sup>1</sup></b>  | Donnerstag, 15–18 Uhr (jeden 4./Monat)          | Es werden Reste unterschiedlicher Materialien kombiniert, um neue Textilien anzufertigen. Informationen bei zander-hh@t-online.de  |
| <b>Katendeich 10, ALT-NETTENBURG</b>  |   |  |
| <b>Senioren-Yoga auf dem Stuhl</b>  | Montag, 09:30–10:30 Uhr                         | Stuhl-Yoga kann helfen, die Beweglichkeit sowie den Bewegungsradius zu verbessern und zu erhalten. Die Übungen (Asanas) können im Sitzen und Stehen ausgeführt werden.               |
| <b>Offene Sprechstunde</b>  | Montag, 19–20 Uhr (jeden 1./Monat)              | In Kooperation mit dem Wasserverband Nettelnburg. Informationen bei Hans-Peter Blohm unter wasserverband@nettelnburg.de  |
| <b>Seniorenclub</b>   | Dienstag, 14–16 Uhr                             | Weitere Informationen beim AWO unter 040/735 44 13   |
| <b>Nachbarschafts- und Spiele-Treff</b>   | Mittwoch, 14:30–17 Uhr (jeden 3./Monat)         |  |
| <b>Kirschgarten 12, LOHBRÜGGE-MITTE</b>   |   |  |
| <b>Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele &amp; Klönschnack für Senioren 70+</b> | Montag, 13:30–15:30 Uhr (jeden 2./Monat)        | Das Gedächtnistraining ist eine Möglichkeit, geistige Fitness zu fördern und soziale Interaktionen zu stärken.   |
| <b>Tea &amp; Talk</b>   | Donnerstag, 16–18 Uhr (jeden 2. und 4./Monat)   | Die dunkle Jahreszeit erhellen mit Tee und netten Gesprächen   |
| <b>Brettspiele-Abend</b>  | Freitag, ab 20 Uhr (jeden letzten im Monat)     | In gemütlicher Runde (ab 18 Jahre) wird von Familien- bis Expertenspielen alles gespielt. Ein angemessener Fundus ist vorhanden, eigene Brettspiele können gerne eingebracht werden. |
| <b>Frühstücksrunde</b>  | Samstag, 10–12 Uhr (jeden 3./Monat)             | Ein geselliges Treffen bei Kaffee und Tee. Jeder bringt sein Frühstück mit. Eine Gelegenheit für nachbarschaftlichen Austausch. Alle sind willkommen.                                |
| <b>Workshop Face-Yoga</b>   | Samstag, 16:30–17:30 Uhr (jeden 3./Monat)       | Lerne verschiedene Techniken und Handgriffe kennen, um dein Gesicht nachhaltig zu entspannen. Das Programm ist für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet.                         |
| <b>Leuschnerstraße 83, LOHBRÜGGE-NORD</b>   |   |  |
| <b>Gitarren-Gruppe „Bille-Band“</b>   | Montag, 13–15 Uhr<br>Donnerstag 17–20 Uhr       | Weitere Auskünfte und Anmeldung unter 040/739 08 38  |
| <b>Plattsacker-Krink Lohbrügge</b>  | Montag, 15:30–18 Uhr (jeden 1./Monat)           | Wi snackt Platt bi Kaffe un Kuchen.  |
| <b>Senioren-gymnastik – Gruppe I</b>  | Dienstag, 9–9:45 Uhr                            | Gemeinsames Fitnessstraining im Alter  |
| <b>Senioren-gymnastik – Gruppe II</b>   | Dienstag, 10–10:45 Uhr                          | Gemeinsames Fitnessstraining im Alter  |
| <b>Shantychor – Die Fleetenkieker</b>   | Dienstag, 18–21 Uhr                             | Wir sind auf der Suche nach weiteren Sängern! Weitere Auskünfte und Anmeldungen unter 040/7070 96 85   |
| <b>Skat-Treff Leuschnerstraße</b>   | Mittwoch, 13–16:30 Uhr                          | Neue Mitspieler sind herzlich willkommen.  |
| <b>Spiele-Nachmittag</b>  | Donnerstag, 14–16 Uhr (jeden 1., 2. + 4./Monat) |  |
| <b>Nachbarschaftstreffen</b>  | Donnerstag, 14:30–16:30 Uhr (jeden 3./Monat)    | Offene Treffen der Nachbarschaft rund um den Treffpunkt in der Leuschnerstraße   |
| <b>Neurografik Malprojekt</b>   | Samstag 10–13 Uhr                               | In Kooperation mit Sprungbrett e. V., Anmeldung und Informationen unter NeuroCafeHamburg@gmx.de  |
| <b>Stuhlröhrestraße 13a, BERGEDORF-ZENTRUM</b>                                    |   |  |
| <b>Spiele-Nachmittag</b>  | Donnerstag, 18–20 Uhr (jeden 3./Monat)          |  |
| <b>Kochen mit Nachbar*innen</b>   | Samstag, 11–13 Uhr (jeden 3./Monat)             |  |
| <b>Kaffee und Kuchen mit Nachbar*innen</b>  | Sonntag, 15–17 Uhr (jeden 2./Monat)             |  |
| <b>Singen mit Birgit</b>  | alle 2 Monate, 18–19:30 Uhr, 3. Freitag         | Gemeinsames Singen in der Nachbarschaft  |
| <b>Reetwerder 25d, BERGEDORF-ZENTRUM</b>  |   |  |
| <b>Freier Raum für nachbarschaftliche Aktivitäten.</b>                            |   |  |



Fotos: Viacheslav Yakobchuk, Farinor Architect – stockadobe.com

<sup>1</sup>Pause während der Hamburger Schulferien

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Wilhelm-Bergner-Straße 3, LOHBRÜGGE-ZENTRUM</b>   |   |  |
| <b>Wohnungslots*innen-Treff</b>                      | Montag, 17–19:30 Uhr (nach Vereinbarung)                                  | In Kooperation mit der Stiftung TO HUUS  |
| <b>Skat- und Spiele-Gruppe</b>                       | Montag, 15–17 Uhr (jeden 2. und 4./Monat)                                 | Informationen bei Herrn Schween unter 0157/76 62 41 35   |
| <b>Interkultureller Gesprächskreis</b>               | Mittwoch, 10–12 Uhr   |  |
| <b>Mutter-Kind-Treff Deutsch/Russisch/Ukrainisch</b> | Donnerstag, 10–13 Uhr   | Austausch für deutsche, russische und ukrainische Mütter mit Kindern   |
| <b>Russisches Frauentreffen</b>                      | Freitag, 18–20 Uhr  | Austausch für russischsprachige Frauen jeden Alters  |
| <b>Mietführerschein-Seminare</b>                     | Freitag und Samstag, 9:30–14:30 Uhr (nach Vereinbarung)                   | Der Kurs vermittelt Basiswissen rund um das Thema Wohnen. Anmeldung über Stiftung TO HUUS, 040/28 54 56 03, info@stiftungtohuus.de. In Kooperation mit der Stiftung TO HUUS.   |
| <b>Türkische Teestunde</b>                           | Sonntag, 15–17 Uhr (jeden letzten im Monat)                               | Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember 2025   |
| <b>Schemsije – türkisches Amateurtheater</b>         | Sonntag, 12–15 Uhr  | Informationen bei Yesim Bahr unter schemsije.theater@gmail.com   |
| <b>Kleidertausch-Börse</b>                           | Samstag, 15–18 Uhr (jeden 3. im Quartal)                                  | Termine am 19.04./19.07./18.10<br>Weitere Informationen unter kleidertausch@myyahoo.com  |
| <b>Binnenfeldredder 40c, LOHBRÜGGE-OST</b>           |   |  |
| <b>Spiele-Treff ALT und AKTIV</b>                    | Montag, 14–17 Uhr (jeden 1., 3. + 5./Monat)                               | Kommt zu uns in den Nachbarschafts-Treff zum Klönen, Spielen und Austausch bei Kaffee und Gebäck.  |
| <b>Sportliche Gymnastikgruppe für Frauen</b>         | Montag, (jeden 2. und 4. von 17–19 Uhr/jeden 1., 3. und 5. von 18–19 Uhr) | Interessierte sind an allen geraden Montagen um 17 Uhr willkommen! In Kooperation mit dem Lohbrügger Bürgerverein  |
| <b>Koch-Treff</b>                                    | Dienstag, 17–20 Uhr (jeden 2./Monat)                                      | In Kooperation mit der BHH-Sozialkontor gGmbH  |
| <b>Kreativ-Treff</b>                                 | Dienstag, 17–21 Uhr (jeden 4./Monat)                                      | In Kooperation mit der BHH-Sozialkontor gGmbH  |
| <b>Locker vom Hocker – Turnen für Senioren</b>       | Donnerstag, 10–11 Uhr (jeden 4./Monat)                                    | Nach dem Motto „Locker vom Hocker“ wird vor, hinter oder auf dem Stuhl geturnt. Ebenso mit Kleingeräten wie Hanteln oder Therabändern. Anmeldung und Informationen bei Anne Mellahn unter 0171/58 48 158                                 |
| <b>Turnen für Jedermann</b>                          | Donnerstag, 11:15–12:15 Uhr   | Turnen für jedermann und -frau mit Eigengewicht und Kleingeräten. Anmeldung und Informationen bei Anne Mellahn unter 0177/58 48 158  |
| <b>Strick- und Häkeltreff „Wolle &amp; Zeit“</b>     | Donnerstag, 17–20 Uhr   | Gemeinsames Stricken und Häkeln. Austausch über Handarbeitsprojekte, Wollqualitäten und anderes bei Tee, Kaffee und Kuchen. Geeignet für Anfänger und Wiedereinsteiger! Eigenes Material mitbringen.                                     |
| <b>Friday Magic Night – Sammelkarten-Treff</b>       | Freitag, 17–22 Uhr  | Der Sammelkarten-Treff ist eine wachsende Gruppe von Magic-Spielenden, die spannende Runden Commander spielen.   |
| <b>TableTop – Strategiespiele jeder Art</b>          | Samstag, 8:30–18 Uhr (jeden 3./Monat)                                     | Spielt mit uns Strategiespiele und lernt neue Spiele und Menschen kennen. Alle Spielsysteme sind willkommen, und für Anfänger bieten wir auch Einführungsspiele. Anmeldungen unter tabletoptreffbb@gmail.com                             |
| <b>Veganer Mitbring-Brunch</b>                       | nächste Termine: 15.06./24.08./19.10./14.12. 10:30–15:30 Uhr              | Möchtest du dich auf eine kulinarische Reise begeben, deinem Interesse an pflanzlicher Ernährung nachgehen, oder bist du auf der Suche nach Inspiration? Anmeldung erforderlich unter veganer.mitbringbrunch@gmx.de, Tel. 0173/926 94 85 |
| <b>Berliner Landstraße 26e, WENTORF</b>              |   |  |
| <b>Yoga auf dem Stuhl</b>                            | Montag, 14:30–16 Uhr  | Stuhl-Yoga kann helfen, die Beweglichkeit sowie den Bewegungsradius zu verbessern und zu erhalten. Die Übungen (Asanas) können im Sitzen und Stehen ausgeführt werden.   |
| <b>Offene Nähgruppe „Snieder-Treff“</b>              | Donnerstag, 16–19 Uhr (jeden 1./Monat)                                    | Näh- und Schneidergruppe: Zwei Nähmaschinen sind vorhanden. Es können eigene Projekte verwirklicht werden, bei denen wir uns untereinander unterstützen.   |
| <b>Offene Handarbeitsgruppe „Knüddel-Treff“</b>      | Donnerstag, 16–19 Uhr (jeden 3./Monat)                                    | Der Knüddel-Treff ist ein gemütliches Zusammensitzen, bei dem gehandarbeitet wird.   |
| <b>Spiele-Nachmittag</b>                             | Freitag, 15–17 Uhr (jeden 4./Monat)                                       | Die Teilnehmenden treffen sich monatlich zu Kaffee und Kuchen sowie zu Rummikub und weiteren Spielen. Anmeldungen unter 040/95 06 72 44 oder usettgast@web.de  |

**IHR ENGAGEMENT IST GEFRAGT!**

Gestalten Sie die Bergedorf-Bille-Treffpunkte aktiv mit! Haben Sie Ideen für neue Angebote oder möchten eine Gruppe oder einen Kurs starten? Ihre Vorschläge sind herzlich willkommen – auch ohne Mitgliedschaft. Ob einmalige Aktion oder regelmäßige Veranstaltung, wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung. Bitte beachten Sie: Private Feiern und kommerzielle Veranstaltungen sind nicht möglich. **Kontaktieren Sie uns!**

**Bergedorf-Bille-Stiftung**  
Bergedorfer Straße 100, 21029 Hamburg, **Sarah Lena Goos:** 040/72 56 00-65, sarahlengoos@bergedorf-bille.de

NEU

NEU

NEU

NEU

# Für sinnvollen Klimaschutz.

## *Gegen unbezahlbare Mieten.*

Deshalb: Stimmen Sie beim  
Hamburger Zukunftsentscheid  
am 12. Oktober 2025 mit **NEIN**.



Das Vorziehen von Klimaneutralität um  
fünf Jahre auf das Jahr 2040 kostet immens  
viel Geld. Bezahlen müssen wir es alle –  
auch die Mieterinnen und Mieter.

Mehr Informationen unter  
[www.vnw.de/klimaneutral](http://www.vnw.de/klimaneutral)